

1966/2

EINGELANGT
10. März 1966
Erl.....

tisch



tennis

schau

2. JAHRGANG - 1966
PREIS DER EINZELNUMMER S 7.50
JAHRESABONNEMENT MIT POSTVERSAND S 30.-

" T I S C H T E N N I S - S C H A U "

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Verein zur Förderung des TT-Sports in Österreich,
Wien 16., Neulerchenfelderstraße 3-7/3/18

Redaktion: Helga B e r g e r, Gerhard B o l l a u f,
Anton L u g e r, Dr. Josef S i m e c e k

Für den Inhalt presserechtlich verantwortlich:

Helmut G r a m m a n i t s c h,
Wien 16., Maroltingergasse 73/20

Vervielfältigung: ASKÖ-Bundessekretariat, Wien 5., Hauslabgasse 24

Verwaltung: Wien 16., Neulerchenfelderstraße 3-7/3/18

T I S C H T E N N I S - S C H A U

Die österreichische Fachzeitschrift für Tischtennis

EUROPA-MEISTERSCHAFTEN 1966

(London, 13. bis 20.4.66)

Wenige Tage nach Ostern wird London (Wembley, Empire Pool und Sports Arena) der Austragungsort der 5. Europameisterschaften im Tischtennis sein. An die 25 Nationen werden dabei an den Start gehen. Zusagen liegen von folgenden Ländern vor: Österreich, Belgien, Bulgarien, CSSR, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, BRD., DDR., Guernsey, Griechenland, Ungarn, Irland, Jersey, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Schottland, Schweden, UdSSR., Wales und Jugoslawien.

Titelverteidiger sind England (Mannschaft, Damen), Schweden (Mannschaft, Herren), K. Johansson (Schweden, Herren-Einzel), E. Földi (Ungarn, Damen-Einzel), J. Stanković (V. Miko (CSSR, Herren-Doppel), D. Rowe-Schöler - M. Shannan (England, Damen-Doppel) und P. Rozsas - S. Lukacs (Ungarn, gem. Doppel). Nach den zuletzt gezeigten Leistungen werden es insbesondere die Ungarn schwer haben, ihre Titel erfolgreich zu verteidigen, den Schweden und den Engländern könnte dies schon eher gelingen.

England, das bereits vor zwei Jahren die Europameisterschaften hätte durchführen sollen, dann aber wegen der Einreisewchwierigkeiten für die Teilnehmer aus den Oststaaten zurücktreten mußte - Malmö wurde 1964 mit der Durchführung betraut -, erhofft sich von dieser Großveranstaltung wertvolle Impulse für den nationalen Tischtennisport. Anfänglich schien es noch, daß die Veranstalter die Gesamtkosten (in der ungefähren Höhe von 1,25 Millionen ö.S.) nicht werden aufbringen können und die Regierung helfen müsse, dann aber wurden auch diese Schwierigkeiten gemeistert. Neben den Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf, waren es vorallem das Fernsehen, die Firmen Dunlop, Halex und Jaques und schließlich auch die Tageszeitung "Daily Mail", die hier mit beachtlichen Summen halfen.

Die Wettkämpfe beginnen am Mittwoch, den 13.5.1966, mit den Mannschaftskämpfen (Finale am Samstag) und werden eine Woche später mit den Endspielen in den Einzel- und Doppelbewerben abgeschlossen. An den Finaltagen erwartet man ein ausverkauftes Haus. Die Setzung wird nach der im Jänner 1966 erschienenen Klassifizierungsliste vorgenommen. Danach lautet die Reihenfolge bei den Mannschaften England, Ungarn, Rumänien (Damen) bzw. Schweden, Jugoslawien und CSSR (Herren). Österreich wurde bei den Herren auf Rang 13 gesetzt, die Einstufung der Damen, die an den letzten Meisterschaften nicht teilnahmen, ist noch nicht bekannt. Für die Einzelbewerbe gilt folgende Reihung:

Herren:

1. Johansson (Schweden)
2. Schöler (BRD)
3. Alser (Schweden)
4. Giurgiuca (Rumänien)
5. Stanek (CSSR)
6. Korpa (Jugoslawien)
7. Miko (CSSR)
8. Amelin (UdSSR)
9. Berczik (Ungarn)
10. Barnes (England)
11. Markovic (Jugoslawien)
12. Vecko (Jugoslawien)
13. Rozsas (Ungarn)
14. Vardanjan (UdSSR)
15. Pignitzky (Ungarn)
16. Ramberg (Dänemark)
17. Neale (England)

Damen:

1. Shannon (England) und Koczian (Ungarn)
3. Alexandru (Rumänien) und Grinberg (UdSSR)
5. Rudnova (UdSSR)
6. Luzova (CSSR)
7. Jurik (Ungarn)
8. Rowe-Schöler (England)
9. Simon (BRD)
10. Constantinescu (Rumänien) und Lukacs (Ungarn)
12. Buchholz (BRD)
13. Bosa (CSSR), Paisjarv (UdSSR) und Mihalca (Rumänien)
16. Bell (England) und Kalweit-Hovestaadt (DDR).

Die österreichische Delegation wird unter der Leitung von ÖTTV-Vizepräs. Dipl.Ing. Pichlmann und Verbandskapitän Karl stehen. (Letzterer wurde vor einigen Tagen ein "Opfer" seiner Funktion: Er besuchte das Meisterschaftsspiel OMV-Wien - Fulpmes und beim Weggehen zog er sich bei einem unglücklichen Schritt eine arge Verletzung des Knöchels zu. Anm.d.Red.) Die Zusammenstellung der Mannschaft ist noch nicht völlig geklärt. Bei den Damen steht Scharfegger und E.Willinger fest; H.Willinger fährt auf eigene Kosten mit. Bei den Herren ist die Aufstellung von Heine fix. Wegrath nimmt auf Eigenkosten teil, Sedelmayer und Eberl leisten Kostenzuschüsse. Der weitere Starter wird Zinke oder Duschanek sein.

Die genannten Spieler und Spielerinnen werden jedenfalls ab 21. März 1966 in Wien gemeinsam trainieren; wochentags ab 18 Uhr, am Wochenende ganztags. Neben konditionsfördernden Übungen soll vor allem am Brett - auch mit Hilfe des STIGA-ROBOT - trainiert werden.

Trotz dieses gegenüber den Vorjahren umfangreicheren Trainingsprogramms empfindet es die "TISCHTENNIS-SCHAU" als Mangel, daß die endgültige Aufstellung der Mannschaft erst verhältnismäßig spät vorgenommen werden wird. Die Teilnahme an einer Europameisterschaft erfordert heute so viel körperliche und geistige Vorbereitsarbeit, daß hier nur eine Planung auf lange Sicht Erfolge verspricht. Wir geben gerne zu, daß gerade die derzeitige Situation in Österreich recht unübersichtlich ist. Eberl, bei den Weltmeisterschaft in Laibach unser erfolgreichster Mann, ist (mangels ausreichender Trainingsmöglichkeiten) stark zurückgefallen, Zinke und Duschanek wiederum in internationalen Spielen wenig erfolgreich. Wegrath und Sedelmayer, die beiden Routiniers, haben es immer schwerer, eine so anstrengende Veranstaltung durchzustehen. Schließlich ist auch (der derzeit für internationale Spiele gesperrte) Köllner bisher kaum als Stütze der Nationalmannschaft in Erscheinung getreten. Dennoch glauben wir, daß eine frühzeitige Nominierung erfolversprechender - wenn auch risikoreicher - gewesen wäre. Wir finden uns hierin durch die Praxis der meisten anderen Länder bestätigt. So hat die BRD. schon seit Monaten (Schöler, Ness, Weitz; Simon, Buchholz, Krüger) aufgestellt und auch die ungarische Delegation steht seit langem fest: Harangi, Pignitzky, Rozsas, Papp, Fahazi; Koczian, Jurik, Lukacs. Nur so war es den Ungarn schon jetzt möglich, die Doppel in der richtigen Aufstellung üben zu lassen.

Um von vornherein keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: Wir begrüßen die sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten des ÖTTV (und des Verbandskapitäns im besonderen). Wir halten uns nur verpflichtet; darauf zu drängen, daß man in Hinkunft noch einen Schritt weiter geht: Frühzeitige Aufstellung der Nationalmannschaft (allenfalls mit Ersatzleuten), wobei die getroffene Auswahl vermehrten Trainingseifer - und nicht etwa ein Nachlassen der Bemühungen - hinlänglich garantieren soll.

Anm. der Red.: Die "TISCHTENNIS-SCHAU" wird in ihrer nächsten Nummer ausführlich über die Europameisterschaften in London berichten.

EUROPA-CUP und MESSESTÄDTE-CUP

Die beiden großen internationalen Pokalbewerbe sind bereits weit gediehen. So wurden bereits die Paarungen für das Semi-finale des Messestädte-Cups ausgelost:

Slavia-Prag - PSV Borussia Düsseldorf

Sportbund Stuttgart - Standard Lüttich

(Die Ergebnisse der 1. Runde: Standard Lüttich - VfB. Pirmasens 5:0; PSV Borussia Düsseldorf - PSV Stuttgart 5:2; Zero Kopenhagen - Slavia Prag 1:5; Sportbund Stuttgart - Alemannia Köln 5:2)

Der Europa-Cup ist bei den Damen sogar schon bis zum Finale durchgespielt. Titelverteidiger Progresul-Bukarest (früher VOINTA-Bukarest) scheiterte dabei etwas überraschend bereits im Halbfinale an Vörös-Meteor-Budapest.

Bei den Herren stehen noch mehr Spiele aus. Lediglich der Favorit CSM Cluj und LOK Brunn haben sich bereits für das Semifinale qualifiziert.

HERREN:

DAMEN:

CSKA Cherveno Sofia	CSM Cluj (5:1)	
SSV Freiburg	CSKA Sofia (5:2)	CSM Cluj (5:0)
Olympia-Laibach	Olympia (5:0)	
PTS Mega-Finland		
TUSA 08 Düsseldorf	TUSA 08 (5:0)	
Red Boys-Differdange		
Royal Standard Lüttich	BVSC (5:1)	
BVSC-Budapest		
De 7 a 9 - Madrid	LOK Brunn (wo)	
Lokomotive Brunn		
ACS Fontenay-Frankr.	LOK-Brunn (5:0)	
BTK Falkenberg-Schweden	BTK (5:0)	
Sparta-Mährschau	Sparta (5:0)	
CHV-Mien		
Nedflloyd Amsterdam	Nedflloyd Amsterdam (wo)	
UdSSR-Meister	LOK Leipzig (5:2)	
LOK Leipzig-Mitte		

Progresul-Bukarest		
-	Progresul-Bukarest (5:3)	
TSC Berlin	TSC Berlin (5:1)	Vörös-Budap. (5:1)
AC Boulogne		
Virum Sorgenfri-Dänem.	Virium (wo)	
UdSSR-Meister	Vörös-Meteor (5:0)	
Vörös-Meteor-Budapest	Vörös-Meteor (5:1)	
TTC Rapid-Genf		
Sparta-Prag	Sparta (5:0)	
La Palette-Brüssel	Sparta-Prag (5:2)	
Olympia-Laibach	Olympia (5:1)	
Pol. SV-Mien		
Olympia-Piräus	Donau-Russe (5:3)	DTC Kaiserberg
Donau-Russe (Bulg.)		
-	DTC Kaiserberg (5:1)	
DTC Kaiserberg		

Wir haben erhalten ...

- ... das Generalversammlungsprotokoll des BTTV...
- ... einen netten Brief des Vizepräs. des VTTV, Puymann, und den Rundbrief des VTTV Nr. 4 ...
- ... die Rundschreiben Nr. 1 und 2/66 des NÖTTV...
- ... das Mitteilungsblatt Nr. 3 des STTV
- ... das Bulletin Nr. 5 des Ostschweizer TTV.....
- ... ausführliche Berichte der Herren Gierer (Un.Stockerau) und Ing. Stolz (WTTV)..
- ... die Steirische Tischtennis-Rundschau Nr.5. Das von uns sehr geschätzte offizielle Organ des St.T.T.V. erwies der "Tischtennis-Schau" in dieser Nummer erstmals die Ehre einer Erwähnung. (Schade nur, daß man es nicht dabei beließ, sondern glaubte, den "lieben Artikelschreiber Dr. Simecek" interpretieren zu müssen. Wir halten diesen "Meinungsaustausch" - vor allem in so polemischer Form - für wenig glücklich und fruchtbringend. Sollten wir dennoch demnächst - wenn uns Platz für die Wiedergabe des Artikels bleibt - darauf zurückkommen, dann vor allem deshalb, weil man manche der vorgenommenen "Auslegungen" einfach nicht unwidersprochen lassen soll.) ...

REMINISZENZEN aus STOCKHOLM

Die Skandinavischen Offenen Meisterschaften (SOC) wiesen wieder eine ausgezeichnete Besetzung auf. Neben allen Assen aus Europa war auch China durch ein starkes Aufgebot vertreten. Zwar waren die Stars Chuang Tse-tung, Li Fu-jung und wie sie alle heissen, nicht am Start, aber mit Wang Chia-sheng, Yu Yi-tse, Wang Fu-sheng sowie den Damen Li Ho-nan, Lin Hsiu-ying und Hu Yu-lan, waren immerhin Könner gekommen.

Besonders Turniersieger Wang Chia-sheng, der in Laibach noch gegen Stanek mit 0:3 (18,17,19) verloren hatte, zeigte sich von seiner besten Seite. Er gewann neben 3 Spielen gegen Schweden im Länderkampf noch das Herren-Doppel und den Mannschaftsbewerb mit Yu Yi-tse, sowie das Mixed-Doppel mit Li Ho-nan.

Europas Asse wehrten sich erbittert ihrer Haut, gingen aber mit fliegenden Fahnen unter. Vor allem Kjell Johansson bewies, daß er zurecht Europameister ist und zeigte im Einzel und im Doppel zusammen mit Hans Alser, ausgezeichnetes Angriffstischtennis. Trotzdem seine Verletzung zeitweise wieder akut wurde, verlangte er den Chinesen alles ab. Hauptsächlich konterte er mit dem Backhand, schickte die Chinesen in die Ecken und putzte mit seinem berühmten Vorhand-"Hammer" ab.

Wenn also auch die Chinesen ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und sämtliche Bewerbe gewannen, hatte man dennoch den Eindruck, daß Europas Spieler, vor allem die Schweden, ein kleines Stück dem asiatischen Niveau nähergekommen sind.

Einige Ergebnisse: Schweden - China 3:5 - Wang Chia-sheng - Alser 16,17, Johansson 11,19, Bernhardt 10,14; Wang Fu-sheng - Alser 21,12, Johansson 20, -21,18, Bernhardt -16,-12; Yu Yi-tse - Alser -12,19,-15, Johansson -17,-15.

Mannschaftskämpfe:

Viertelfinale - China - England 3:0, Rumänien - DBR 3:0 (Reti schlug Schöler), Jugoslawien - Dänemark 3:1 (Ramberg schlug Vecko 2:0), Schweden - CSSR 3:1 (Kunz schlug Alser 2:1).

Semifinale - China - Jugoslawien 3:0, Schweden - Rumänien 3:0.

Finale - China - Schweden 3:1 (Wang Chia-sheng - Alser 11,15, Johansson 18,10, Yu Yi-tse - Johansson -19,18,16, Wang Chia-sheng/Yu Yi-tse - Alser/Johansson 20,-17,-10).

HE - Semifinale: Wang Chia-sheng - Johansson 3:1

Finale: Wang Chia-sheng - Yu Yi-tse 3:0

HD - Finale: Wang Chia-sheng/Yu Yi-tse - Alser/Johansson (17,-19,16,-16,17)

DE - Semifinale: Li Ho-nan - Alexandru 3:1

Finale: Li Ho-nan - Hu Yu-lan 3:1

DD - Finale: Li Ho-nan/Lin Hsiu-ying - Rowe/Shannon 3:2

MD - Finale: Wang Chia-sheng/Li Ho-nan - Giurgiuca/Alexandru (19,20,-16,21)

Der große Favorit im Juniorenbewerb, der jugoslawische Wunderknabe Stipancic, unterlag überraschend dem Schweden Eriksson mit 1:2. Die Enttäuschung im jugoslawischen Lager war groß, aber natürlich ist auch ein Stipancic nicht unschlagbar. Stipancic schlug bekanntlich in letzter Zeit Europameister Johansson und führte auch schon gegen Schöler im 5. Satz 11:1 und 20:19. Den Juniorenbewerb gewann dann der Schwede Levin gegen seinen Landsmann Eriksson.

INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN DER CSSR

(Prag, 31.1. - 2.2.1966)

Die tschechischen Internationalen sahen nahezu die gesamte europäische Spitze am Start.

Für Österreichs Aufgebot war daher die Aufgabe nahezu unlösbar, zumal uns auch das Glück bei der Auslosung nicht hold war.

Unsere Damen, vertreten durch Fritzi Scharfegger und Elisabeth Willinger, mußten im Mannschaftsbewerb gegen Westdeutschland antreten und verloren 0:3. Simon - E. Willinger 19,16, Buchholz - Scharfegger 18,21 (Zeit), Doppel 13,15. Die Deutschen waren ein zu schwerer Gegner; Fritzi hätte dennoch mit etwas Glück gegen Buchholz gewinnen können. Die DBR-Damenauswahl für die EM (fix nominiert: Simon, Buchholz, Krüger, Seidl) trainiert unter Hanne Schlaf jedes Wochenende gemeinsam 2 x 9 Stunden.

Eine Überraschung gab es im Viertelfinale: CSSR - UdSSR 3:2. Hier begann sich das Debakel der Russen bei diesen Meisterschaften schon abzuzeichnen. Rudnova und Grinberg schienen total außer Form - (oder haben sie ihre Vorbereitungen für die EM noch nicht abgeschlossen?)

Semifinale: England - CSSR 3:0. Die tapferen Tschochinnen hatten das Rußlandspiel noch nicht verdaut.

Ungarn - DBR 3:1. Koczian 2, Jurik bzw. Simon/Buchholz. Auch hier lag den Deutschen die 2 1/2 Stunden-Partie gegen Rumänien noch in den Knochen.

Finale: England - Ungarn 3:2. Hier reichte es gerade noch für die Engländerinnen. Vor allem Rowe/Schöler konnte kaum noch stehen.

Rowe - Jurik 0:2, Shannon - Koczian 2:0, Rowe/Shannon - Jurik/Koczian 1:2, Shannon - Jurik 2:0, Rowe - Koczian 2:1.

England	England		
-		England 3:0	
Jugoslawien	Jugoslawien 3:2		
Polen			England 3:0
UdSSR	UdSSR		
-		CSSR 1 3:2	
Bulgarien	CSSR 1 3:0		
CSSR 1			England 3:2
Rumänien	Rumänien		
-		DBR 3:2	
Österreich	DBR 3:0		
DBR			Ungarn 3:1
DDR	DDR 3:2		
CSSR 2		Ungarn 3:1	
-			
Ungarn	Ungarn		

Österreichs Herren, Günther Heine und Gerhard Zinke, boten gegen England zwar eine recht akzeptable Leistung, unterlagen aber dennoch klar mit 1:3. Es zeigte sich, daß die Österreicher, könnten sie öfters gegen starke Ausländer spielen, mehr Chancen hätten. So konnten sie im Doppel im 3. Satz einen 10:4 Rückstand wettmachen, als die Aufstellung (Zinke nahm von Barnes und Heine von Harrison) die vom Einzel gewohnte war!

Barnes - Zinke 16,18, Harrison - Heine 17,18, Barnes/Harrison - Zinke/Heine -16,14,-21, Barnes - Heine 11,17.

Semifinale: Rumänien - Schweden 3:2. Giurgiuca, Reti, Doppel bzw. K. Johansson 2.

Jugoslawien - CSSR 3:1. Korpa, Vecko, Doppel bzw. Stanek.

Finale: Rumänien - Jugoslawien 3:1. Reti - Korpa 0:2, Giurgiuca - Vecko 2:0, Reti/Giurgiuca - Korpa/Vecko 2:1, Reti - Vecko 2:0.

Schweden	Schweden 3:1		
Bulgarien		Schweden 3:1	
Österreich	England 3:1		
England			Rumänien 3:2
Ungarn	Ungarn 3:0		
Holland		Rumänien 3:1	
CSSR 2	Rumänien 3:2		
Rumänien			Rumänien 3:1
CSSR 1	CSSR 1 3:0		
Frankreich		CSSR 1 3:0	
Polen	DBR 3:0		
DBR			Jugoslawien 3:1
UdSSR	UdSSR 3:1		
DDR		Jugoslawien 3:2	
Finnland	Jugoslawien 3:0		
Jugoslawien			

Der große Dominator im Herren-Einzel war einmal mehr Kjell Johansson, der ohne Satzverlust die Meisterschaft gewann. Wer wird ihn in London halten können? Die Angreifer wohl kaum, vielleicht Schöler, wenn er wieder seine Normalform findet oder Alser, von dem man sich kein Bild machen konnte, da er in der 3. Runde gegen Kunz aus Gesundheitsgründen WO gab. Schon in den ersten beiden Runden gab es vor allem durch CSSR-Nachwuchsleute saftige Überraschungen. Chovančík - Lemke (DDR) 3:2, Kollarovits - Amelin (UdSSR) 3:1, Remes - Zitzmann (DDR) 3:1, Kudrnac - Chr. Johansson 3:0, Kunz - Harangi (Ungarn) 3:2, Kudrnac - Vecko (Jugoslawien). Schöler kam diesmal gegen Stepanek (CSSR), der ihn bei der WM noch geschlagen hatte, mit 3:1 hinweg, verlor aber gegen dessen

Die Spiele der Österreicher:

1. Runde: Zinke - Kollarovits 0:3 (11,13,14)
Heine - Turay (CSSR) 3:0 (18,18,20)
2. Runde: Heine - Reti 0:3 (13,16,15)

Landsmann Miko überraschend glatt mit 1:3.

Hier war nichts zu holen. Reti ist zur Zeit Rumäniens Nr. 2 und Kollarovits gewann am Vortag gegen Jugoslawien 3 Partien (Korpa, Vecko, Stipancic).

Zinke konnte im Trostbewerb spielen und schlug dabei den auch in Wien bekannten Tschechen Vonka (Nr. 4 von Sparta Prag) mit 14,-14,16 recht sicher, unterlag aber dann gegen Lemke (DDR) mit 0:2.

HE - Johansson (Schweden)	Johansson 3:0		
Rozsas (Ungarn)		Johansson 3:0	
Barnes (England)	Kollarovits 3:0		
Kollarovits (CSSR)			Johansson 3:0
Stanek (CSSR)	Stanek 3:2		
Arndt (DBR)		Stanek 3:0 !	
Kudrnac (CSSR)	Giurgiuca 3:1		
Giurgiuca (Rumänien)			Johansson 3:0
Alser (Schweden)	Kunz WO		(14,19,14)
Kunz (CSSR)		Korpa 3:1	
Reti (Rumänien)	Korpa 3:0		
Korpa (Jugosl.)			Miko 3:2
Miko (CSSR)	Miko 3:1		
Stipancic (Jugosl.)		Miko 3:1 !	
Gomazkov (UdSSR)	Schöler 3:1		
Schöler (DBR)			

Kein Auslosungsglück hatten auch die Österreicherinnen im Damen-Einzel.

1. Runde: Scharfegger - Luzova 0:3 (12,18,16)
Willinger E.-Lasota (Polen) 3:1 (-20,12,12,16)
2. Runde: Willinger E.-Alexandru (Rumänien) 0:3 (16,14,11)

In der 2. Runde ging Grinberg (UdSSR) gegen Simon glatt mit 3:1 ein. Rudnova konnte gegen Buchholz gerade noch einen 0:2 Rückstand aufholen und knapp gewinnen, hatte dann aber gegen Alexandru keine Chance. Überraschend setzte sich Richter (DDR) gegen Jurik (Ungarn) mit 3:1 in einem Zeitspiel durch. Rowe mußte das Semifinale gegen Alexandru WO geben, während Luzova wieder einmal Shannon-Wright knapp besiegte. Im Finale gab es eines der schönsten Endspiele. Einmal mehr setzte sich die kleine temperamentvolle Tschechin durch. Sie wird sich in dieser Form in London wohl mit Shannon den Titel ausspielen.

Im Trostbewerb schlug Scharfegger eine junge Tschechin glatt und unterlag in der Folge gegen Pauknerova (CSSR) relativ knapp.

DE - Koczian (Ungarn)	Rowe 3:0	Alexandru WO
Rowe (England)		
Rudnova (UdSSR)	Alexandru 3:0	
Alexandru (Rumänien)		Luzova 3:0 (17,15,17)
Simon (DDR)	Luzova 3:0	
Luzova (CSSR)		Luzova 3:2
Richter (DDR)	Shannon 3:1	
Shannon (England)		

Die schönsten Partien des gesamten Turnieres wurden im Herren-Doppel gespielt! Schade, daß Alser nicht fit war. Als sehr stark erwiesen sich Giurgiuca/Reti, wobei Giurgiuca gegenüber dem Vortag (0:3 gegen Stanek) nicht wiederzuerkennen war. Heine/Zinke hatten Alser/Johansson außer Kampfgeist nicht viel entgegengesetzt - 0:3 (17,16,18).

HD - Alser/Johansson	Kunz/Fulin 3:2	Korpa/Vecko 3:2
Kunz/Fulin (CSSR)		
Amelin/Gomazkov	Korpa/Vecko 3:2	
Korpa/Vecko		Korpa/Vecko 3:2 (16,15,-21,-19,19)
Giurgiuca/Reti	Giurgiuca/Reti 3:0	Stanek/Miko 3:2
Barnes/Harrison		
Schöler/Arndt	Stanek/Miko 3:1	
Stanek/Miko		

Im Damen-Doppel gab es mit dem Sieg der Tschechinnen Karlikova/Karlikova über Grinberg/Rudnova bereits in der 1. Runde eine große Überraschung. Rudnovas Penholder-Schwäche wurde von den Tschechinnen wundervoll genützt! Scharfegger/Willinger - Simon/Buchholz 0:3 (-14,14,-18,-15). Mit etwas mehr Glück wäre gegen die übermüdeten Deutschen ein Sieg möglich gewesen.

DD - Rowe/Shannon	Rowe/Shannon 3:2	Alexandru/Mihalka 3:1
Luzova/Bosa		
Alexandru/Mihalka	Alexandru/Mihalka 3:0	(17,-15,19,19)
Koczian/Jurik		

Im Mixed-Doppel hatten die Österreicher gegen die als Nr. 1 und 2 gesetzten Paare keine Chance. Ein Satzgewinn war die einzige Ausbeute.

Scharfegger/Zinke - Koczian/Rozsas 1:3 (17,-12,-18,-12)
Willinger/Heine - Miko/Luzova 0:3 (12,14,17)

MD - Rozsas/Koczian	Rozsas/Koczian 3:1	Giurgiuca/Alexandru 3:0
Vecko/Jesmenica		
Harrison/Rowe	Giurgiuca/Alexandru 3:0	Miko/Luzova 3:2 (22,14,-16,-12,16)
Giurgiuca/Alexandru		
Barnes/Shannon	Barnes/Shannon 3:2	Miko/Luzova 3:1
Reti/Mihalka		
Schöler/Simon	Miko/Luzova 3:0	
Miko/Luzova		

III. INTERNATIONALES DTTV-TURNIER IN OSTBERLIN

Das Turnier war wesentlich stärker besetzt als im letzten Jahr. Es war daher keineswegs verwunderlich, daß sich Vorjahressieger Bernhardt nicht plazieren konnte. Auch Europameister K. Johansson wurde das Leben schwergemacht, vor allem die Jugoslawen Vecko und Korpa setzten ihm hart zu. Die Ungarn enttäuschten auch diesmal und brachten keinen Spieler unter die letzten Acht.

HE - Johansson (Schweden)	Johansson 3:2	
Vecko (Jug.)		Johansson 3:1 (12,18,-19,17)
Stipancic (Jug.)		
Giurgiuca (Rumänien)	Giurgiuca 3:2	
Korpa (Jug.)		Johansson 3:2 (16,-19,-19,16,22)
Barnes (England)	Korpa 3:0	
Stepanek (CSSR)		Korpa 3:1 (-18,15,16,19)
Sarchojan (UdSSR)	Stepanek 3:1	

Auch Titelverteidigerin Koczian wurde die Wiederholung ihres Vorjahreserfolges nicht leichtgemacht. Sie brauchte 5 Sätze gegen Rowe/Schöler bis sie sich für die Niederlage in Prag revanchiert hatte. Die Russinnen Grinberg und Rudnova waren noch immer nicht in Form und unterlagen gegen Rowe bzw. Alexandru jeweils mit 0:3.

DE - Shannon (England)	Shannon 3:1	
Geißler (DDR)		Alexandru 3:2 (-6,20,16,-10,12)
Rudnova (UdSSR)	Alexandru 3:0	
Alexandru (Rum.)		Koczian 3:1 (18,14,-18,15)
Rowe (England)	Rowe 3:0	
Grinberg (UdSSR)		Koczian 3:2 (17,-18,-19,12,18)
Pauknerova (CSSR)	Koczian 3:0	
Koczian (Ungarn)		

Eine glatte Sache war das Herren-Doppel für Korpa/Vecko, die damit den Titel erfolgreich verteidigten. Nur gegen Fahazi/Pignitzky hatten sie zu kämpfen. Die Zweitplazierten Stepanek/Kudrnac waren im Finale zwar chancenlos, bewiesen aber mit ihrer Plazierung, daß ihr Sieg in Budapest kein Zufallserfolg war.

HD - Johansson/Bernhardt (SW)	Johansson/Bernhardt 3:1	
Kunz/Fulin (CSSR)		Stepanek/Kudrnac 3:2 (-17,19,22,-16,19)
Amelin/Gomazkov (UdSSR)	Stepanek/Kudrnac 3:1	
Stepanek/Kudrnac (CSSR)		Korpa/Vecko 3:0 (11,9,17)
Fahazi/Pignitzky (Ung.)	Fahazi/Pignitzky 3:0	
Vardanjan/Averin (UdSSR)		Korpa/Vecko 3:2 (17-22,14,-18,19)
Barnes/Harrison (England)	Korpa/Vecko 3:0	
Korpa/Vecko (Jugoslawien)		

Die gleiche Finalpaarung wie in Prag brachte das Damen-Doppel. Diesmal drehten Rowe/Shannon den Spieß um und siegten glatt mit 3:1.

DD - Koczian/Jurik (Ungarn)	Alexandru/Mihalka 3:0	
Alexandru/Mihalka (Rumänien)		Rowe/Shannon 3:1 (16,-14,14,15)
Rudnova/Grinberg (UdSSR)	Rowe/Shannon 3:0	
Rowe/Shannon (England)		

Ihren zweiten Titel erreichte Shannon/Wright mit ihrem Partner Chester Barnes im Mixed-Doppel. Ihr Sieg stand eigentlich nie in Frage, obwohl ihnen im Viertelfinale Lemke/Richter (DDR) hart zusetzten. Reti/Mihalka überraschten durch einen 3:2 Sieg über die WM-Dritten 1963, Koczian/Fahazi (Ungarn).

MD - Barnes/Shannon (England)	Barnes/Shannon 3:2	
Lemke/Richter (DDR)		Barnes/Shannon 3:0 (9,12,20)
Reti/Mihalka (Rumänien)	Reti/Mihalka 3:2	
Fahazi/Koczian (Ungarn)		Barnes/Shannon 3:1 (21,14,-17,15)
Rowe/Harrison (England)	Averin/Rudnova 3:1	
Averin/Rudnova (UdSSR)		Giurgiuca/Alexandru 3:0 (12,19,18)
Pignitzky/Jurik (Ungarn)	Giurgiuca/Alexandru 3:0	
Giurgiuca/Alexandru (Rum.)		

INTERNATIONALE BULGARISCHE MEISTERSCHAFTEN

Die überragenden Spieler dieser Meisterschaften, die nur für Herren und männl. Jugend ausgeschrieben waren, stellte die CSSR. Obwohl die Stars Miko, Stanek und Stepanek nicht am Start waren, wurden sämtliche Bewerbe von den starken tschechischen Nachwuchsläuten gewonnen.

Auch Rumänien und Polen beschränkten sich auf die Entsendung von relativ unbekanntem Spielern, während die DDR mit Lemke und Pornack, zwei Spieler der Nationalmannschaft stellte.

<u>Mannschaft - Herren:</u>	1. CSSR	5:0	<u>Männl. Jugend:</u>	1. CSSR
	2. DDR	4:1		2. Rumänien
	3. Rumänien	3:2		3. DDR
	4. Bulgarien I	2:3		4. Bulgarien I
	5. Polen	1:4		5. Polen
	6. Bulgarien II	0:5		6. Bulgarien II

<u>Herren-Einzel:</u>	1. Kudrnac (CSSR)	<u>Jugend-Einzel:</u>	1. Dvorak (CSSR)
	2. Kunz (CSSR)		2. Fleischinger (CSSR)
	3. Kollarovits (CSSR)		3. Vater (DDR)
	Bodea (Rumänien)		

<u>Herren-Doppel:</u>	1. Kunz/Kudrnac (CSSR)	<u>Jugend-Doppel:</u>	1. Dvorak/Fleischinger (CSSR)
	2. Velikov/Velikov (Bulg.)		2. Georgiew/Spasov (Bulgarien)
	3. Lemke/Vater (DDR)		
	Pornack/Vicbig (DDR)		

Sämtliche Reisen im In- und Ausland

ob im Kleinbus oder modernem A u t o b u s
(bis zu 54 Sitzen)

arrangiert für Sie

M i e t w a g e n u n t e r n e h m e n

Ferdinand V o j t e k
WIEN 12., Altomontegasse 61

Auskünfte täglich ab 17.30 Uhr - an Samstagen ganztägig unter der Telefonnummer 83-67-475 oder von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr unter der Nummer 57-32-91 (Grammanitsch)

23. INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Lübeck, 25.-27. Februar 1966

Recht abwechslungsreich verliefen die 23. Int. Deutschen Meisterschaften die in der Hansestadt Lübeck ausgetragen wurden und auch den Österreichern seit langem wieder einmal Teilerfolge brachten.

Nur im Damen-Doppel konnten Schöler/Wright (früher Rowe/Shannon) ihren Titel erfolgreich verteidigen. In allen anderen Bewerben sah man neue Sieger. Vor allem im Herren-Einzel kam der Sieg von Jaroslav Stanek etwas unerwartet. Er schlug im Semifinale Schöler glatt mit 3:1 und im Finale Europameister Johansson, dessen Spiel etwas lässig wirkte, nach einer großartigen kämpferischen Leistung im 5. Satz mit 21:19. Stanek war zumeist in die Verteidigung gedrängt, konterte aber mit großem Geschick aus dem Hinterhalt. Überhaupt hinterließen die Tschechen einen ausgezeichneten Eindruck. Stanek gewann mit Miko auch das Herren-Doppel und Kunz der im Einzel Korpa schlug, erreichte zusammen mit dem Titelverteidiger im Doppel, Schöler, dessen Partner E. Gomolla vom Arzt Spielverbot hatte, über Korpa/Vecko, das Finale. Aber auch die tschechischen Mädchen hielten tüchtig mit; so schlug Luzova Simon und unterlag Wright erst nach Kampf. Die kleine Jitka Karlikova führte gegen Wright bereits mit 2:0 und erreichte mit Kunz einen ausgezeichneten 3. Platz im Mixed-Doppel. Die CSSR war also mannschaftlich gesehen mit Abstand die erfolgreichste Nation. Dabei stehen die jüngeren Spieler Kudrnac, Kollarovits, Stepanek, die diesmal nicht mit dabei waren, ihren Stars bestimmt nicht viel nach. Recht schwach hingegen waren diesmal die Engländer. Neale - Vandewalle (Belgien) 0:3, Barnes - Solka (DBR) 1:3. Auch die Jugoslawen konnten nicht überzeugen. Korpa - Kunz 0:3, Vecko - Reti 1:3, Markovic - Chr. Johansson 0:3 ! Auffiel, daß der jugoslawische Meister Surbeck, im Vorjahr Dritter, wie schon bei anderen Turnieren trotz seiner Nennung nicht am Start war. Von den prominenten Nationen fehlten die Ungarn, die keine Ausreisegenehmigung erhielten, und die Russen. Hans Alser war noch immer nicht fit.

Die Westdeutschen Meisterschaften scheinen für unsere Leute ein guter Boden zu sein. Wie im Vorjahr, als Heine/Bauregger - Reti/Cobirzan schlugen, gab es heuer für uns wieder Teilerfolge. Diese gingen vor allem auf das Konto von Fritzi Scharfegger, die im Damen-Einzel die 3. Runde erreichte und gegen Luzova bereits mit 2:0 in Führung lag. Im 3. Satz stand es noch 17:17, aber leider reichten ihre Kräfte nicht aus, um eine Überraschung zu bringen. Auch im Mixed-Doppel spielte sie mit ihrem Partner Gerhard Zinke ausgezeichnet. Nach einem hartenkämpften 3:2 Sieg über Schwarzova/Langer, gab es mit dem Sieg über Schöler/Neale, der eigentlich recht glatt ausfiel, einen schönen Erfolg (Schöler/Neale hatten vorhin Reti/Mihalka ausgeschaltet). Fritzi flog förmlich in die Ecken, nahm die härtesten Geschosse und brachte so ihre Gegner zur Verzweiflung. Damit waren sie

unter der letzten 8 Paaren, was bei einem so stark besetzten Turnier von Österreichern schon lange nicht erreicht worden war.

Auch die Wiener Meister E.Willinger/Heine hielten sich recht brav. Sie unterlagen in der 2. Runde gegen Simon/Schöler erst nach Kampf mit 0:3 (19,14,20). Im Einzel klappte es leider nicht so gut. Heine gewann zwar gegen Korpa den 1. Satz auf 10 und war nahe daran den 2. zu gewinnen (~~18:18~~, dann verfehlten zwei Top-Spin Günthers nur um Haaresbreite den Tisch), dann aber setzte sich der Jugoslawe dank seines größeren Könnens eindeutig durch. Zinke spielte gegen den Münchner Maier, der in Innsbruck Miko geschlagen hatte, eine Zeitpartie, verlor aber ziemlich glatt. E.Willinger hielt sich gegen Diana Schöler recht passabel.

HE - Johansson (Schweden) Johansson 3:0
Vandewalle (Belgien) Johansson 3:0
Kunz (CSSR) Kunz 3:0
Korpa (Jugosl.) Johansson 3:0
Miko (CSSR) Miko 3:2
Chr.Johansson(SW) Giurgiuca 3:2
Weitz (DBR) Giurgiuca 3:0
Giurgiuca (Rumänien) Reti 3:0
Schoofs (Holland) Stanek 3:2
Reti (Rumänien) Stanek 3:0
Wright (England) Stanek 3:0
Stanek (CSSR) Stanek 3:1
Rosberg (Schweden) Rosberg 3:1
Maier (DBR) Schöler 3:0
Negulsecu (Rumänien) Schöler 3:0
Schöler (DBR)

Heine - Korpa 1:3 - 10,-18,-15,-16

Zinke - Maier 0:3 - -18,-18,-11

DE - Wright (England) Wright 3:0
Krüger (DBR) Wright 3:2
Simon (DBR) Luzova 3:2
Luzova (CSSR) Alexandru 3:0
Schöler (England) Schöler 3:0
Seidel (DBR) Alexandru 3:1
Buchholz (DBR) Alexandru 3:2
Alexandru (Rumänien)

E.Willinger - Wolf (DBR) 3:0 - 10,11,12

- Schöler 0:3 - -19,-13,-18

Scharfegger - Teller (DBR) 3:1 - 20,17,-15,17

- Jaervenpaae (Finnland) 3:0 - 12,14,19

- Luzova (CSSR) 2:3 - 17,20,-18,-13,-14

HD - Stanek/Miko (CSSR) Stanek/Miko 3:2
Johansson/Bernhardt (SW) Stanek/Miko 3:1
Ramberg/Hansen (Dänemark) Giurgiuca/Reti 3:2
Giurgiuca/Reti (Rumänien) Stanek/Miko 3:0
Korpa/Vecko (Jugoslawien) Korpa/Vecko 3:1
Barnes/Neale (England) Schöler/Kunz 3:2
Chr.Johansson/Rosberg(SW) Schöler/Kunz 3:2
Schöler/Kunz(DBR/CSSR)

Heine/Zinke - Chr.Johansson/Rosberg(Schweden) 0:3 - -17,-12,-17

DD - Wright/Schöler (England) Wright/Schöler 3:1
 Luzova/Bosa (CSSR) Wright/Schöler 3:1
 Simon/Buchholz (DBR) Simon/Buchholz 3:0 (19,13,-10,11)
 Alexandru/Mihalka (Rumänien) Simon/Buchholz 3:0
 E. Willinger/Scharfegger - Zemke/Federhart (DBR) 3:0
 - Alexandru/Mihalka 0:3 - -10,-16,-15

MD - Alexandru/Giurgiuca (Rumänien) Alexandru/Giurgiuca 3:1
 Bosa/Stanek (CSSR) Alexandru/Giurgiuca 3:1
 Rundström/Bernhardt (Schweden) Karlikova/Kunz 3:2
 Karlikova/Kunz (CSSR) Alexandru/Giurgiuca 3:0
 Buchholz/Weitz (DBR) Buchholz/Weitz 3:0 (21,25,20)
 Scharfegger/Zinke (Österreich) Luzova/Miko 3:2
 Nilsson/K. Johansson (Schweden) Luzova/Miko 3:0
 Luzova/Miko (CSSR) Luzova/Miko 3:0
 E. Willinger/Heine - Welter/Russy (DBR) 3:0
 - Simon/Schöler 0:3 - -19,-14,-20
 Scharfegger/Zinke - Freilos
 - Schwarzova/Langer (CSSR/DBR) 3:2 - -20,-19,17,18,17
 - Schöler/Neale (England) 3:1 - 15,16,-16,17
 - Buchholz/Weitz (DBR) 0:3 - -15,-10,-18

Wenn auch unsere Erfolge bescheiden waren, so konnte man doch feststellen, daß sich das mehrmalige Spielen gegen starke internationale Gegner durchaus positiv bemerkbar machte. Es wäre nur zu begrüßen, wenn der ÖTTV auch in Zukunft die internationalen Turniere mit jungen, einsatzwilligen und ehrgeizigen Kräften, die auch Selbstdisziplin besitzen beschicken könnte.

A c h t u n g ! A c h t u n g ! A c h t u n g ! A c h t u n g !

Der

S T I G A - R O B O T

(Automatische TT-Trainings-Maschine)

ist nun auch in Österreich erhältlich.

Wünschen Sie eine kostenlose Vorführung oder einen Prospekt, so schreiben Sie an die Generalvertretung (Servicedienst) für Österreich:

Fa. Schwarz, Wien VII., Stollgasse 7
 Tel. 93 - 96 - 88

A c h t u n g ! A c h t u n g ! A c h t u n g ! A c h t u n g !

So viel Raum wie hier, so viel Ver-
ständnis finden Sie für Ihre Wünsche
im

SPORTHAUS SOMMER
Dolly Kuttich

Wien I., Scherlingplatz 3
Telefon 42 45 59

ALLE SPORTARTIKEL
beste Beratung und Bedienung
(Tischtennispieler erhalten Nachlaß
gegen Vorweis der Mitgliedskarte und
Annonce)



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

AFRIKA

10. Westafrikanische Meisterschaften in Lagos:

Herren-Mannschaftskämpfe: 1. NIGERIA, 2. Ghana, 3. Dahomey

Damen-Mannschaftskämpfe: 1. GHANA, 2. Nigeria

Herren-Einzel: 1. HAMMON (Ghana), 2. Bangbade (Nigeria)

Damen-Einzel: 1. JACKS, 2. Akueteh (beide Ghana)

Meisterschaften von Nigeria in Kaduna:

Herren-Mannschaftskämpfe: 1. LAGOS, 2. West, 3. North

Damen-Mannschaftskämpfe: 1. WEST, 2. Lagos, 3. North

Herren-Einzel: 1. WILSON, 2. Santos

Damen-Einzel: 1. POPOOLA, 2. Philips

ARGENTINIEN

Argentinische Rangliste:

Herren: 1. MEYER, 2. Ganc, 3. Zito

Damen: 1. CORREIRA, 2. Seminara, 3. Maximino

ASIEN

3. SEAP-Spiele in Kuala Lumpur:

Herren-Mannschaftskämpfe: 1. VIETNAM, 2. Kambodscha, 3. Thailand, 4. Singapur, 5. Malaysia

Damen-Mannschaftskämpfe: 1. KAMBODSCHA, 2. Malaysia, 3. Thailand, 4. Vietnam, 5. Singapur

Herren-Einzel: 1. YANG CHHO NAM, 2. Khau Bou (beide Kamb.)

Damen-Einzel: 1. ONG MEI MEI (Malay.), 2. Taan Sok Cheng (Kamb.)

Koreanische Rangliste:

Herren: 1. KIM CHANG HO, 2. Kim Yong Sam, 3. Pak Sin Il,
4. Jing Ryang Wung, 5. Kang Jung Hwa

Damen: 1. KIN JONG SIL, 2. Oh Jong Ja, 3. Kim Bang Ja



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Halbzeiten in den Oberligen:

Herren:

1. TENNIS BORUSSIA
2. SC Charlottenburg
3. VfL Osnabrück

Damen:

Oberliga Nord

1. KIELER TTK
2. Blau Gold Berlin
3. TTC Ramsharde

Oberliga West

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. SV MOLTKEPLATZ ESSEN | 1. DTG KAISERBERG |
| 2. DJK/TuSa o8 Düsseldorf | 2. Post SV Köln |
| 3. PSV Bor. o2 Düsseldorf | 3. TTC Gellinghausen |

Oberliga Südwest

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| 1. 1.FC SAARBRÜCKEN | Gruppe I: 1. EINTRACHT FRANKFURT |
| 2. TTC Mörfelden | 2. SKG Frankfurt |
| 3. PPC Neu-Isenburg | 3. TTC Elz |

Oberliga Süd

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| 1. SSV REUTLINGEN | Gruppe I: 1. MTV 1879 MÜNCHEN |
| 2. SB Stuttgart | 2. DJK Schweinfurt |
| 3. TSV Milbertshofen | 3. TSV Neumarkt |
| | Gruppe II: 1. SSV REUTLINGEN |
| | 2. SSV Ulm |
| | 3. TTC Wiesloch |

CHINA

Internationale chinesische Meisterschaften in Peking:

Herren-Mannschaftskämpfe: 1. CHINA, 2. Nord-Korea, 3. Japan

Damen-Mannschaftskämpfe: 1. CHINA, 2. Japan, 3. Nord-Vietnam

Herren-Einzel: 1. CHOU LAN-Sun, 2. Kagimoto (Japan), 3./4. Yu Yi-tse und Yang

Damen-Einzel: 1. LI LI, 2. Morisawa (Japan)

Herren-Doppel: 1. CHOU LAN-SUN/WANG CHIA-SHENG, 2. Yu Yi-tse/Lu Chu-fang

Damen-Doppel: 1. LI LI/LI HO-NAN, 2. Kashiai/Morisawa (Japan)

Mixed-Doppel: 1. LI CHU-FANG/LIU YA-CHIN, 2. Hasegawa/Masuyama (Japan)

DANEMARK

Dänemark schlug Frankreich in Kopenhagen 5:1:

Ramberg - Bardet -17,18,11; Ramberg - Purkart 19,13,17;
Hanssen - Bardet 12,11; Hanssen - Dubus 14,-20,14; Luthje -
Dubus 17,-17,16; Luthje - Purkart -2c,-20.



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

Nordische Meisterschaften:

Herren-Einzel: 1. JOHANSSON, 2. Alser
Damen-Einzel: 1. RAMBERG, 2. Wiktorsson
Herren-Doppel: 1. ALSER/JOHANSSON, 2. Levin/Eriksson
Damen-Doppel: 1. RUNDSTROM/NILSSON, 2. Wiktorssen/Svensson
Mixed-Doppel: 1. ALSER/LUNDSTROM, 2. Johansson/Nilsson

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

VI. Tischtennis-Turnier der Tausenden:

Die offizielle Eröffnung des nunmehr "VI. Tischtennis-Turniers der Tausenden" hat so viele Interessenten angelockt, daß auch heuer mit mehr als 2.000 Berliner Teilnehmern ein **Rekord** erreicht wird. Das Turnier dauert von Jänner bis März; es wird auf 20 Tischen in Vierer-Gruppen um die Teilnahme an der am 3. April 1966 zur Austragung kommenden Endrunde gespielt.

Länderkampf DDR - Jugoslawien in Hoyerswerda:

Nach Abschluß des III. Internationalen DTTV-Turniers in Hoyerswerda standen sich die Damen und Herren nochmals in einem Länderkampf gegenüber. Bei den Damen konnten die Gastgeber mit Strauß und Richter einen 3:1-Erfolg für sich buchen, während die Herren mit 0:5 ohne Chance blieben.

Aufbau Erfurt - TT-Nationalmannschaft der CSSR in Erfurt:

Bei den Damen wurden die Gastgeber Otto und Pekarek von Bosa und Pauknerova mit einem glatten 3:0 abgefertigt. Die Herren der CSSR mußten einen überraschend harten Widerstand ihrer Gegner überwinden, ehe sie mit 5:3 erfolgreich bleiben konnten. Hans SCHNEIDER (Mühlhausen), der die Erfurter verstärkte, gab keine Partie ab.

FINNLAND

Länderkampf Frankreich - Finnland in Helsinki 5:3:

Purkart - Aaltio 20,11; Purkart - Antikainen 12,13; Purkart - Tuominen 16,-20,14; Dubus - Aaltio 10,14; Dubus - Antikainen 13,19; Dubus - Tuominen -18,9,-18; Bardet - Aaltio -14,18,-13; Bardet - Tuominen -13,-19.



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

GROSSBRITANNIEN

Länderkampf England - BRD in London 5:2:

Barnes - Micheiloff 15,-10,21; Wright - Schöler 14,-14,16;
 Harrison - Micheiloff 18,-19,-11; Harrison - Arndt -10,20,12;
 Barnes - Schöler 17,-18,21.
 Eberhard Schöler mußte im Crystal Palace in London zwei
 Niederlagen und zwar gegen C. Barnes und B. Wright einstecken.

Länderkampf England - Schweden in London 8:2:

Die Gastgeber traten mit den Damen Shannon-Wright und Bell
 und den Herren Barnes und Neale gegen die schwedischen Damen
 und Herren Rundstrom, Nilsson, Johansson und Bernhardt an.

Barnes - Johansson -11,10,-14; Barnes - Bernhardt 11,19;
 Neale - Johansson -20,-19; Neale - Bernhardt 19,12; Shannon-
 Wright - Rundstrom 13,18; Shannon-Wright - Nilsson 16,17;
 Bell - Rundstrom 10,14; Bell - Nilsson 12,-19,14; Barnes/Neale
 - Johansson/Bernhardt 19,-18,15; Shannon-Wright/Bell -
 Rundstrom/Nilsson -19,18,15.

Finalspiele bei den englischen Meisterschaften:

Herren-Einzel: 1. NEALE, 2. Gibbs
 Damen-Einzel: 1. WRIGHT, 2. Bell
 Herren-Doppel: 1. BARNES/HARRISON, 2. Gibbs/Stevens
 Damen-Doppel: 1. SMITH/WRIGHT, 2. Bell/Ogus
 Mixed-Doppel: 1. WRIGHT/WRIGHT, 2. Barnes/Bell

Rangliste von Guernsey:

Herren: 1. SHARP, 2. Powell, 3. Le Gallez
 Damen: 1. POWELL, 2. Le Page, 3. Gorval

Rangliste von Jersey:

Herren: 1. ELOURY, 2. Turner, 3. Wykes
 Damen: 1. BULMAN, 2. Steel, 3. Egan

Rangliste von Wales:

Herren: 1. DAVIES, 2. Gear, 3. Evans
 Damen: 1. MORGAN, 2. Phillips, 3. Gray



Grenzen...Blick über die Grenzen...Blick über die Gre

JAPAN

Austragung der Weltmeisterschaften 1967 in Japan?

Nachdem zunächst Australien als Austragungsort der Tischtennisweltmeisterschaften 1967 vorgesehen war, die Organisation jedoch wegen der Einreiseschwierigkeiten für die ostdeutschen Spieler nicht garantiert werden konnte, wurde die Weltmeisterschaft 1967 Japan mit Austragungsort Tokio zugesprochen. Eine offizielle Bestätigung dieser Meldung konnten wir noch nicht erhalten.

Japanische Studentenmeisterschaften:

Herren-Einzel: 1. HASEGAWA, 2. Kitamura, 3./4. Utsu und Kono
Damen-Einzel: 1. FUKAZU, 2. Shimoyama, 3./4. Morisawa u. Kato

Japanische Meisterschaften:

Herren-Einzel: 1. HASEGAWA, 2. Kimura, 3./4. Takahashi u. Aikawa
Damen-Einzel: 1. MORISAWA, 2. Shimoyama, 3./4. Isomura u. Seki
Herren-Doppel: 1. SAITO/KAGISMOTO, 2. Babazono/Hasegawa
Damen-Doppel: 1. SHIMOYAMA/MORISAWA, 2. Ogata/Sakaida
Mixed-Doppel: 1. HASEGAWA/TANAKA, 2. Kimura/Takeshima

RUMANIEN

Länderkampf Rumänien - UdSSR in Bukarest:

In Bukarest wurde vor kurzem ein Länderkampf zwischen den Vertretungen Rumäniens und der UdSSR ausgetragen, wobei die Gastgeber bei den Herren einen 5:0 Sieg und bei den Damen einen 3:1 Sieg für sich buchen konnten. Bei der rumänischen Mannschaft taten sich Dorin GIURGIUCA und Adalbert RETHI besonders hervor, die auch für die Europameisterschaften nominiert wurden. Die Frauenauswahl bestand aus Maria ALEXANDRU und Eleonora MIHALCA, die die "Veteranin" Ella CONSTANTINESCU erfolgreich ersetzte.

Bei einem Turnier der besten sowjetischen und rumänischen Spieler konnte bei den Damen ALEXANDRU und bei den Herren GIURGIUCA den ersten Platz erringen.



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

SCHWEDEN

Länderkampf China - Schweden in Boras:

Herren: 5:3 Wang Chia-sheng - Alser 16,17; Wang Chia-sheng - Johansson 11,19; Wang Chia-sheng - Bernhardt 10,14; Wang Fu-sheng - Alser 21,12; Wang Fu-sheng - Johansson 20,-21,18; Wang Fu-sheng - Bernhardt -16,-12; Yu Yi-tse - Alser -12,19,-15; Yu Yi-tse - Johansson -17,-15

Damen: 5:0 Li Ho-nan - Johansson 17,6; Li Ho-nan - Nilsson 16,11; Lin Hsiu-ying - Johansson -18,15,14; Lin Hsiu-ying - Rundstrom 17,18; Hu Yu-lan - Rundstrom -19,18,11.

Länderkampf Schweden - Jugoslawien in Stockholm 5:3:

K.Johansson - Vecko 12,-16,19; K.Johansson - Korpa 16,12; K.Johansson - Markovic 17,14; Bernhardt - Korpa 14,-11,-16; Bernhardt - Markovic 18,19; Alser - Markovic 19,-13,-18; Alser - Vecko 20,14; Alser - Korpa -23,-12.

Länderkampf Schweden - Jugoslawien in Atvidaberg 4:5:

Alser - Markovic 16,16; Alser - Korpa -19,19,-16; Alser - Vecko -12,-19; K.Johansson - Markovic 18,15; K.Johansson - Korpa -28,16,15; K.Johansson - Vecko 18,19; C.Johansson - Markovic 14,-13,-18; C.Johansson - Korpa -18,-17; C.Johansson - Vecko 18,-9,-21.

SCHWEIZ

Damen-Länderkampf Schweiz - Italien in Chiasso 4:1:

Jaquet - Radice 18,9; André - Galli 8,17; Jaquet - Galli 5,6; Stirn - Radice -21,-24; Jaquet/Stirn - Radice/Galli 21,9.

Turnier in Chiasso:

Anschließend an das Länderspiel der Damen fand das traditionelle Turnier in Chiasso statt. Die Ergebnisse:

- Herren A: 1. ANTAL, 2. Meyer de Stadelhofen
- Herren B: 1. TRIULZI, 2. Bonfanti (beide Iatlien)
- Damen: 1. JAQUET, 2. Stirn
- Herren-Doppel: 1. ANTAL/MEYER DE STADELHOFEN, 2. Zanelotti/Geroni
- Mixed-Doppel: 1. JAQUET/ANTAL, 2. Stirn/Meyer de Stadelhofen



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

Weihnachtsturnier des TTC Bern:

Herren A: 1. SCHMID, 2. Grimm (beide Elite), 3. C.Künzli
(Young Stars)

Herren B: 1. BENZ (Blauweiss), 2. Ihle (Bern), 3. Chatton (Bern)

Junioren: 1. CHATTON (Bern), 2. W. Lehmann (Elite)

Damen: 1. STIRN, 2. Jaquet (beide Rapid Genf)

Herren-Doppel: 1. GRIMM/SCHMID (Elite), 2. C.Künzli/Hüther
(Young Stars/Bern)

Im Finale der Damen war die Schweizer Meisterin M. Jaquet dem ungestümen Angriffswirbel ihrer Klubkollegin M. Stirn konditionell nicht mehr gewachsen und mußte erstmals seit vielen Jahren einen nationalen Turniersieg einer ihrer Schülerinnen überlassen.

Tischtennisturnier in Vevey:

Herren A: 1. MARIOTTI, 2. Antal, 3./4. Steckler und Grimm

Damen: 1. STIRN, 2. Crisinel

Junioren: 1. CHATTON, 2. Lehmann

Herren-Doppel: 1. MARIOTTI/STECKLER, 2. Antal/Meyer de Stadelhofen.

Länderkampf Schweiz - Deutschland in Uzwil 4:5:

Die Schweizer Nationalmannschaft trat gegen ein deutsches Nachwuchsteam an. Erst die letzte der neun Partien gab den Ausschlag für den Sieg der deutschen Nachwuchsspieler. Die Punkte erzielten Stähle (1), Köcher (2) und Steidl (2). Bei den Gastgebern spielten Mariotti (3), Schmid (1) und Grimm (0).

UdSSR

Länderkampf UdSSR - Japan in Moskau am 2.3.1966:

Die Gastgeber besiegten bei den Damen die japanische Auswahl mit 5:2, bei den Herren erlagen sie denkbar knapp mit 4:5.

UNGARN

Ungarische Rangliste:

Herren: 1. PIGNITZKY, 2. Fahazi, 3. Harangi, 4. Rozsas,
5. Kocsis, 6. Papp, 7. Berczik, 8. Borzsei, 9. Harcsar,
10. Sandor

Damen: 1. KOCZIAN, 2. Lukacs und Jurik, 4. A.Papp, 5. Poor,
6. Voros, 7. Maklari, 8. Kishazi, 9. Faludi, 10. Szekely.



Grenzen...Blick über die Grenzen... Blick über die Gre

Tischtennis-Europatreffen der Junioren:

Das Tischtennis-Europatreffen der Junioren 1966 wird von Ungarn veranstaltet. Als Schauplatz wurde Szombathely, Westungarn, bestimmt. Das ungarische Organisationskomitee hat bereits die Vorbereitungen der Konkurrenz begonnen; man erwartet die besten jugendlichen Tischtennispieler aus ungefähr 20 Ländern. Bei diesem Europatreffen wird zum ersten Mal auch der Wettkampf im Einzel von Mädchen und Burschen unter 14 Jahren veranstaltet.

UdSSR

Die Ergebnisse eines internationalen Turnieres in Moskau:

Mannschaft-Damen: 1. Ungarn (Koczian, Jurik)
2. UdSSR A (Grinberg, Pasjäv)
3. UdSSR B

Mannschaft-Herren: 1. Jugoslawien (Korpa, Vecko)
2. UdSSR (Amelin, Gomazkov)
3. Ungarn (Harangi, Pignitzky)

DE - 1. Koczian (Ungarn) HE - 1. Korpa (Jugoslawien)
2. Jurik (Ungarn) 2. Vecko (Jugoslawien)
3. Annisimova (UdSSR) 3. Harangi (Ungarn)
Pauknerova (CSSR)

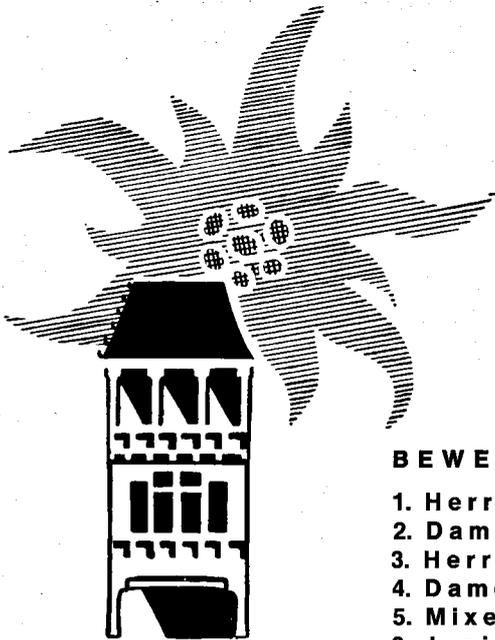
DD - 1. Koczian/Jurik (Ungarn) HD - 1. Kunz/Kudrnac (CSSR)
2. Pauknerova/Kroupova (CSSR) 2. Averin/Brodsky (UdSSR)
3. Balaischite/Vasijlin (UdSSR)

MD - 1. Vardanjan/Bogosowa (UdSSR)
2. Vecko/Koczian (Jugoslawien/Ungarn)

REDAKTIONSSCHLUSS für die MAI-NUMMER

16. April 1966

Beiträge und andere Zusendungen (Rundschreiben etc.) erbitten wir an die Verwaltung der "TT-Schau", Wien 16., Neulerchenfelderstr. 3-7/3/18



10. Internat. Edelweißturnier

in Innsbruck, Sporthalle Leitgebsschule, Pradler Straße

am 19. und 20. März 1966

veranstaltet von der **Turnerschaft Innsbruck**

Ehrenschutz: Landtagspräsident und Bürgermeister der Landeshauptstadt

Innsbruck, DDr. Alois Lugger.

BEWERBE:

1. Herren	Einzel	.....	offen für alle
2. Damen	Einzel	.....	offen für alle
3. Herren	Doppel	.....	offen für alle
4. Damen	Doppel	.....	offen für alle
5. Mixed	Doppel	.....	offen für alle
6. Junioren	Einzel	.....	Stichtag 1. Juli 1945
7. Herren	Einzel	.....	um den Ehrenpreis „Das Goldene Dachl“
8. Damen	Einzel	.....	um den Ehrenpreis „Die silberne Annasäule“

Nennungen	.....	Nur schriftlich an Walter Kaftan, 6020 Innsbruck, Amraser Straße 106 a, Telefon (05222) 26451
Nennschluß	.....	Montag, 14. März 1966, 18.00 Uhr
Nenngeld	.....	in den Bewerb 1, 2, 6, 7, 8 pro Teilnehmer S 20.—, in den Bewerb 3, 4, 5 pro Paar S 30.—. (Die Vereine sind verpflichtet, für gemeldete, aber am Start verhinderte Spieler 50 Prozent der Nenngebühren zu ersetzen).
Auslosung	.....	Montag, 14. März 1966, 20 Uhr, Hofburg, Zimmer 36 (T 26451).
Spielzeiten	.....	Samstag, 19. März 1966, von 9 bis 23 Uhr. Sonntag, 20. März 1966, von 9 bis 16 Uhr, ab 17 Uhr Finalsspiele (ohne Pausen, nach Zeitplan, der jedem Spieler ausgehändigt wird).
Preise	.....	Ehrenpreise von Persönlichkeiten des öffentl. Lebens, Institutionen, Verbänden und Firmen. Wegen des 10jährigen Turnier-Jubiläums werden Plaketten an die Sieger und Erstplacierten in den Einzelbewerben bis zum 5. Rang und in den Doppelbewerben bis zum 4. Rang verliehen.
Preisverteilung	.....	Bei den Finalspielen unmittelbar nach Beendigung jedes Bewerbes.
Geräte	.....	Bälle Schildkröt *** • Tische „Spezial“ Herz, Fa. Schumacher • Netze Hanno „Weltmeister“

Startberechtigung:

Alle ausländischen Spieler, die von einem der ITTF angehörenden Verband gemeldet wurden, ferner alle Mitglieder eines dem ÖTTV angehörenden Vereines sind startberechtigt.

In den Bewerb 7 und 8 sind die gesetzten 16 Teilnehmer im Bewerb 1 bzw. die gesetzten 8 Teilnehmerinnen im Bewerb 2 nicht startberechtigt. Die Feststellung der 16 bzw. 8 Gesetzten trifft die Turnierleitung, die auch über die Zulassung zum Start in den Bewerb 7 und 8 entscheidet. Ihre Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Art der Austragung:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF nach den Vorschriften für „Internationale Turniere“. Es wird in allen Bewerb auf zwei, in den Bewerb 1 bis 5 ab Semifinale und das Finale auf drei Gewinnsätze gespielt. Es werden die besten 16 Starter und die besten 8 Paare gesetzt. Spieler eines ausländischen Verbandes werden in verschiedene Hälften (Viertel oder Achtel) gesetzt oder gelost. Die Zahl der Teilnehmer ist in den einzelnen Bewerb beschränkt. Gespielt wird nach Zeitplan, der unbedingt einzuhalten ist. Spieler, die zur festgesetzten Zeit nicht spielbereit sind, werden ohne Wartezeit gestrichen. Nachnennungen können nur angenommen werden, wenn Freiplätze vorhanden sind. Für Nachnennungen wird ein 50prozentiger Nenngebührenaufschlag berechnet. Jeder Spieler ist verpflichtet, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. In der Regel hat der Verlierer einer Partie das nächste Spiel am gleichen Tisch zu zählen.

Änderungen, insbesondere organisatorischer Art, vorbehalten.

Unterkunft:

Die Teilnehmer werden nach Möglichkeit in den nahegelegenen Hotels, Pensionen, Gasthöfen und konz. Privatzimmern zu Pauschalpreisen für Nächtigung mit Frühstück (S 55.— bis S 70.—) untergebracht.

Verpflegung:

Für die Turnierteilnehmer können in drei umliegenden Gasthöfen Mahlzeiten nach freier Wahl eingenommen werden.

Auskunft und Quartierbestellungen:

Bei Walter Kaftan, 6020 Innsbruck, Amraser Straße 106 a, Telefon (05222) 26451.



WIRTSCHAFTLICH DENKEN — VW LENKEN
Autohaus VOWA Dr. Klocker & Co. — 6021 Innsbruck — Haller Straße Nr. 165

AUS DER STAATSLIGA
AUS DEN REGIONALLIGEN

Staatsliga:

1. BBSV Wien	20	18	2	-	123:39	38	Alle Fragen scheinen bereits
2. Badener AC	20	16	3	1	120:46	35	eine Runde vor Schluß geklärt
3. Puch Graz	20	12	4	4	110:68	28	zu sein. Die beiden Punkte,
4. ÖMV Wien	20	10	4	6	97:74	24	die der Meisterschaftsfavorit
5. Vienna	20	9	6	5	99:78	24	BBSV zur endgültigen Errin-
6. NÖ Energie	20	8	6	6	89:92	22	gung des Titels noch benötigt,
7. Fulpmes	21	8	4	9	88:94	20	sind durch das Antreten gegen
8. Un. Gmunden	21	5	6	10	88:99	16	UHK Graz in der letzten Runde
9. Alp. Donawitz	20	5	5	10	76:99	15	gesichert. UKJ Wien und ASK.
10. UKJ Wien	20	4	2	14	63:104	10	Salzburg müssen mit den Grazern
11. ASK Salzburg	21	4	2	15	58:112	10	den Weg in die Regionalliga
12. UHK Graz	19	-	-	19	17:123	0	antreten.

Erfolgreichster Spieler war bisher Heine (BBSV) mit 42:5. Es folgen Köllner (43:7), Duschaneck (35:7), Held (40:9), Zinke (41:11), Sedelmayer (34:11), Plha (40:14) und Kleewein (30:14).

Regionalliga West:

1. Schw. W. Bregenz	11	8	1	2	59:31	17	Auch in der Regionalliga West
2. Turnersch. Inns.	10	6	1	3	47:38	13	ist der derzeitige Spitzen-
3. Lask	10	5	2	3	52:38	12	reiter SW Bregenz nur noch
4. Vöest	11	4	2	5	45:51	10	theoretisch von der Spitze
5. Un. Salzburg	10	4	1	5	42:49	9	zu verdrängen. In dieser über-
6. SVS Linz	10	3	1	6	34:50	7	aus ausgeglichenen Klasse
7. Lenzing	10	1	1	8	34:56	4	überraschte neben dem Sieg

der Vorarlberger vor allem die schlechte Platzierung von Un. Salzburg, der man nach dem Zugang von Zankl doch eine bessere Platzierung zugetraut hätte.

Erfolgreichster Einzelspieler bisher ist Frank (SW) mit 19:5, gefolgt von Groß (22:6), Leibetseder (18:5), Köchl (15:5), Kagseder (20:7) und Zankl (21:8).

Regionalliga Ost:

1. Un. St. Pölten	17	16	1	-	105:29	33	Etwas überraschend gelang es
2. WSV Liezen	16	13	2	1	97:31	28	hier der Un. St. Pölten vor
3. ATUS Mürzzu.	15	9	1	5	72:52	19	den favorisierten Liezernern
4. D' Landsberg	16	8	2	6	74:66	18	den Meistertitel zu erringen.
5. UTTC	16	8	2	6	63:74	18	Auch ein Sieg der Steirer
6. Kapfenberg	16	7	2	7	66:66	16	im letzten Spiel gegen den
7. Klagenfurt	15	4	1	10	47:78	9	neuen Meister wurde nichts
8. Traiskirchen	16	4	-	12	45:83	8	mehr ändern. Die besten Spie-
9. Neunkirchen	13	3	1	9	33:69	7	ler bisher waren Richter
10. Bisenstadt	16	-	-	16	43:97	-	(St. Pölten) mit 34:3 vor

Doppelreiter (25:3), Frießnegger (34:5), Schmidt (31:5), Tschernigg (35:6), Diethard (28:9), Fritz (33:11), Schimetits (30:14), Wandl (18:10) und Vonwald (22:14).

Regionalliga Wien:

1. Strassenbahn	16	13	3	-	141:60	29	Obwohl hier noch mehrere
2. Sportklub	15	11	3	1	128:72	25	Runden zu spielen sind,
3. Polizei	15	12	1	2	123:65	25	wird der Meistertitel den
4. Landhaus	15	11	-	4	118:78	22	Straßenbahnern kaum noch
5. Köbau M.	16	8	1	7	102:101	17	zu nehmen sein. Sie haben
6. Schwarz Weiß	16	6	-	10	89:113	12	die Spiele gegen ihre drei
7. Globus	15	5	1	9	90:104	11	unmittelbaren Verfolger
8. Rennweg	15	5	1	9	80:105	11	bereits absolviert, während
9. Senperit	15	4	-	11	82:110	8	diese noch gegeneinander an-
10. Spitalbed.	16	3	2	11	84:134	8	zutreten haben. Erfolgreich-
11. Post	16	1	1	14	46:141	3	ster Spieler war bisher Buch-

egger (Sportklub).

U n s e r R ü c k b l i c k

..... ein bißchen Tischtennis-Geschichte

Die österreichische Rangliste 1957/58

Herren

1. Wegrath - Donawitz
2. Hirsch - Wien
3. Zankl - Salzburg
4. Sedelmayer - Wien
5. Hold - Graz
6. Wagner E. - Wien
7. **Stoiber** - Wien
8. Frießnegger - Liezen
9. Jell - Donawitz
10. Russak - Wien
11. Kofler - Fulpmes
12. Lackinger - Donawitz
13. Karall - Wien
14. Weiß - Liezen
15. Wagner H. - Wien
16. Bolena - Wien
17. Binder - Innsbruck
18. Plha - Graz
19. Duschanek - Wien
20. Bauer - Linz

Damen

1. Rumpler-Wertl - Wien
2. Gombocz und Kolisek - Guggenbach - Wien
4. Vanek - Linz
5. Hübl - Wien
6. **Hintner** - Wien
7. Wunsch - Wien
8. Scheiner - Wien
9. Hapl - Wien
10. Stoiber - Wien
11. Behrens - Wien
12. Meßner - Innsbruck
13. Drexler - Wien
14. Buxbaum - Wien
15. Hausleitner - St.Pölten

E u r o p a - Rangliste 1958

Herren

1. Bereczik (Ungarn)
2. Gyetvai und Sido (Ungarn)
4. **Harangozo** (Jugoslawien)
- und Vyhnanovsky (CSSR)
6. Stipek (CSSR)
7. Vogrinc (Jugoslawien)
8. Gantner (Rumänien)
9. Barouh (Frankreich), Földi (Ungarn),
Freundorfer (DBR), Larsson und
Mellström (Schweden), Reiter (Rum.),
Somogyi (England), **Saunorisz** (UdSSR)
17. Harastozi (Rum.), Kusinsky (Polen),
Leach (England) u. Paskievicius (UdSSR)

Damen

1. Koczian (Ungarn)
2. Haydon (England)
3. Rozcanu (Rumänien)
4. Simon (Holland)
5. Mosoczy (Ungarn)
6. Zeller (Rumänien)
7. Lantos (Ungarn)
8. Collins (England)
9. Best (England), Elliot (Schottland),
Graf (DBR), Jones (Wales), Kerckes
(Ungarn), Ramaunaskaitye (UdSSR),
Skuratowicz (Polen) u. Tompa (Rum.)

Der ÖTTV protestierte bei der ETTU wegen der Nichtberücksichtigung von Karl Wegrath.

Europatreffen der Jugend 1958

- MS, männl. - 1. Rumänien, 2. Österreich (mit Hirsch, Zankl, Frießnegger),
3. Polen und Ungarn
- MS, weibl. - 1. Rumänien, 2. Schweden, 3. Frankreich und DDR
- JE, männl. - 1. Cobirzan (Rumänien), 2. Alser (Schweden),
3. Covacs (Rumänien) und Braun (Ungarn)
- JE, weibl. - 1. Golopenta (Rumänien), 2. Barasch (Rumänien),
3. Guntsch (Schweden) und Friesenhahn (Ungarn)
- JD, männl. - 1. Cobirzan/Negulescu (Rumänien), 2. Hirsch/Zankl (Österreich),
3. Weiß/Frießnegger (Österreich) und Garczinsky/Sajak (Polen)
- JD, weibl. - 1. Golopenta/Barasch (Rumänien), 2. Woschec/Bannach (DDR),
3. Guntsch/Guntsch (Schweden) und Friesenhahn/Halmos (Ungarn)
- Mixed-Doppel-1. Corbizan/Golopenta (Rumänien), 2. Alser/Johansson (Schweden),
3. Fleischer/Dauphin (DBR) und Mardberg/Guntsch (Schweden)



Bundesländern ... Aus den Bundesländern ... Aus den

BURGENLAND:

Bei der am 16. Jänner 1966 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde folgender Verbandsvorstand gewählt:

Präsident: Alfred Breithofer
 Vizepräsident: Otto Loibersbeck
 Verbandskapitän: Otto Bögl
 Jugendreferent: Werner Bobits
 1. Schriftführer: Josef Nyul
 2. Schriftführer: Stefan Ivanschitz
 1. Kassier: Hans Bögl
 2. Kassier: Ludwig Szabo
 Kontrolle: Josef Bayer
 Karl Szabo
 Beiräte: Dieter Posch
 Erich Höbe
 Franz Frank
 Karl Puchegger
 Franz Ritter
 Johann Nyul

Der Vorstand hat beschlossen, dem Verein Union Pinkafeld, der infolge Einziehung aller Spieler der Kampfmannschaft zum Bundesheer die Herbstmeisterschaft nur unvollständig absolvieren konnte, den Weiterverbleib in der Landesliga zu gestatten. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß der Verein alle Spiele des zweiten Durchganges austrägt. Die ausgefallenen Spiele des Herbsdurchganges werden mit 9 : 0 für den Gegner beglaubigt.

Der Verein ASKÖ Siegendorf, der trotz wiederholter Aufforderung die Spiele des Herbsdurchganges nicht durchgeführt hat, wurde mit Vorstandsbeschluß aus dem Bewerb der Landesliga ausgeschlossen.

Der zweite Durchgang der Mannschaftsmeisterschaft der Damen wird am 3. April 1966 beim ASKÖ Stöttera zur Abwicklung gelangen.

Die diesjährigen Einzelmeisterschaften werden am 24. April 1966 ausgetragen. Der Austragungsort steht noch nicht fest.

Weiters wurde der Beschluß gefaßt, eine Trainingsmaschine Marke " Stiga - Robot " anzuschaffen, die von den Vereinen entliehen werden kann.

Stand in der burgenländischen Landesliga:

1. ASKÖ Eisenstadt	12	108:22	24	Der Regionalligeteilnehmer
2. ASKÖ Hornstein	12	94:49	18	ASKÖ Eisenstadt konnte sich
3. Un. Eisenstadt	12	80:61	15	bereits einen derart großen
4. Un. Donnerskirchen	11	77:58	13	Vorsprung sichern, daß ihm
5. SJ Klingenbach	12	75:78	12	der Meistertitel kaum noch
6. ASKÖ Schlaining	10	42:80	5	zu nehmen sein wird.
7. Un. Pinkafeld	9	33:73	5	
8. ASKÖ Stöttera	11	42:86	4	
9. Un. Oberschützen	9	29:56	2	

NIEDERÖSTERREICH :

Auf Grund des 1. Durchganges der niederösterreichischen Mannschaftsmeisterschaften ergaben sich folgende Gruppenranglisten:

NÖ Landesliga:

1. Karall R. BAC
2. Schimik H. Allround
3. Böck R. U.St.Pölten
4. Rohrbeck H. Allround
5. Trumha A. BAC
6. Waldhäusl F. ESV Amst.
7. Fux G. Prinzersdorf
8. Blaha S. BTTA
9. Hermanek W. SC Stockerau
10. Mitterstöger W. BTTA

Damen:

1. Böck R. BAC
2. Trumha H. BAC
3. Kastner H. U.St. Veit
4. Steinmayer T. BAC
5. Hofer L. U.St. Veit
6. Wala I. Enzesfeld
7. Trausil W. Enzesfeld
8. Braunstorfer H. Langenlois
9. Braunstorfer S. Langenlois
10. Strasser B. Langenlois

Jugend Süd A:

1. Ritter H. BAC
2. Matejka F. Weigelsdf.
3. Denk K. Semperit
4. Schöberl H. BAC
5. Schuster J. Weigelsdf.

Jugend West A:

1. Hirsch H. U.Amstetten
2. Ehrnegger ESV Amstetten
3. Neuwirth K. U.Amstetten
4. Hoblinger E. Don Bosco
5. Weiss F. Don Bosco

Jugend Nord A:

1. Weinmann R. U.Horn
2. Lintner E. Zwettl
3. Schulmeister H. Zwettl
4. Wiesböck, U. Horn
5. Seiwald M. U. Horn

Die Gesamtranglisten lauten daher wie folgt:

Herren:

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Dkfm. Held | 16. Waldhäusl |
| 2. Wagner | 17. Trumha H. |
| 3. Engel | 18. Weinmann |
| 4. Richter | 19. Litvay |
| 5. Schmied | 20. Eder |
| 6. Karall | 21. Fux |
| 7. Hosemann | 22. Blaha |
| 8. Ing. Wandl | 23. Hermanek |
| 9. Giesser | 24. Geyerhofer |
| 10. Böck R. | 25. Egerer |
| 11. Schimik | 26. Weissenböck |
| 12. Aichinger | 27. Mitterstöger |
| 13. Dkfm. Rohrbeck | 28. Zitzmann |
| 14. Bauer | 29. Ast G. |
| 15. Trumha A. | 30. Klein |

Damen:

1. Böck R.
2. Trumha H.
3. Kastner
4. Wala
5. Braunstorfer S.
6. Steinmayer
7. Hofer
8. Trausil
9. Braunstorfer H.
10. Strasser

Jugend:

1. Weinmann
2. Ast G.
3. Falkensteiner
4. Schulmeister
5. Riedler
6. Ritter
7. Giacomini
8. Wutzl
9. Zöchbauer
10. Friedschröder

Der Neuling ESV Amstetten bezwang im Finale des Liga-Cup überraschend den Badener AC mit 5 : 3. Die Einzelergebnisse lauteten: Zitzmann 1:1, Waldhäusl 2:1, Setz 2:1; Schöberl 0:3, Trumha A 1:1, Karall 2:1.

Im Finale des Runa-Cup standen sich ATUS Traismauer und U.St. Pöltten gegenüber, wobei der ATUS Traismauer einen klaren 5:0 - Erfolg für sich buchen konnte. Die Einzelergebnisse: Ast 2:0, Falkensteiner 2:0, Riedler 1:0; Mayerhofer 0:2, Kotzian 0 :1, Fasching 0:2.

Die Spendenaktion für das ab 1966 zur Durchführung gelangende 1. Heinrich-Nitschmann- Gedächtnisturnier, zu der die Verbandsleitung aufgerufen hat, ergab bisher eine Gesamtsumme von S 2490,-.

Die Österreichische Turn- und Sport-Union Stockerau, Sektion Tischtennis, veranstaltete am 8. und 9. Jänner 1966 anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums der Union Stockerau ein internationales Tischtennis- Mannschaftsturnier. Folgende Vereine nahmen teil:

Stadtauswahl Budapest (Janos Fahazi, Janos Harangi, Peter Roszas; Betreuer Exweltmeister Sido)

BBSV Wien (Josef Sedelmayer, Günther Heine, Johann Kleewein, Wolfgang Stoiber).

Badener AC (Dkfm. Peter Held, Reinhard Engel, Ernst Wagner, Betr. Kurt Posiles)

Union Stockerau (Rudolf Eckhardt, Günther Holzer, Walter Hermanek, Gustav Weissenböck).

Bei den einzelnen Spielen gab es folgende Ergebnisse:

Spiel I: Budapest gegen BBSV Wien: 9 : 0 Turniersieger

Spiel II: Badener AC gegen Union Stockerau: 9 : 0 wurde demnach

Spiel III: Badener AC gegen BBSV Wien: 5 : 3 die Stadtauswahl

Spiel IV: Budapest gegen Union Stockerau: 9 : 0 Budapest vor dem

Spiel V: Budapest gegen Badener AC : 8 : 1 Badener AC, BBSV

Spiel VI: BBSV Wien gegen Union Stockerau: 5 : 0. Wien u. Un. Stockerau

Eine bemerkenswerte Partie lieferte Held im Spiel V, als es ihm gelang den Ungarn Roszas mit 2 : 1 zu schlagen.

Die niederösterreichischen Landesmeisterschaften gelangen am 13.3.1966 (Jugend) und am 27.3.1966 (Damen und Herren) zur Austragung.

Folgende Turniertermine wurden fix vergeben:

15.5.1966 Turnier ESV Wörth

22.5.1966 Turnier ATUS Traismauer.

Anlässlich des fünfjährigen Bestandes der Langenloiser Tischtennissektion plant der SV Langenlois für Mai 1966 mehrere Mannschaftsveranstaltungen. Es ist an Vergleichskämpfe mit Liga-vereinen oder Mannschaften der 1. Klasse anderer Bundesländer gedacht. Der SV Langenlois verfügt über 2 Herrenteam, je eine männliche und weibliche Jugendmannschaft und ein Damenteam. Der Verein kommt für die kostenlose Übernachtung von Samstag auf Sonntag für vier Spieler der Gastmannschaft auf. Interessenten für diese Veranstaltungen mögen sich mit dem SV Langenlois, Sektion Tischtennis, p.A. Elmar Menigat, Rathausstr.8, 3550 Langenlois, N.Ö. in Verbindung setzen.

OBERÖSTERREICH:

Recht spannend und interessant verläuft auch weiterhin die oberösterreichische Mannschaftsmeisterschaft. In der Landesliga der Herren ist der TTV Schwarz - Grün Linz nach der 3. Frühjahrsrunde aus dem Kreis der Titelanwärter ausgeschieden. Ungefährdet scheinen dagegen weiterhin SVS Linz bei den Damen und DSG Desselbrunn bei der Jugend - Spielkreis Süd.

Herren:

1. Un. Bad Ischl	14	123:62	25
2. DSG/KAJ Urfahr	14	118:68	24
3. Linzer Jugendkl.	14	121:54	23
4. Schwarz-Grün Linz	14	107:87	18
5. DSG Desselbrunn	14	98:100	15
6. ATSV Mauthausen	14	97:95	14
7. ASV Bew. Steyr	14	95:101	14
8. ATSV Schwertbg.	14	88:110	11
9. ESV Westb. Linz	14	86:105	10
10. TV Freistadt	14	89:112	9
11. Sportkl. Lambach	14	52:122	3
12. ATSV Traun	14	66:124	2

Damen:

1. SVS Linz	9	54:3	18
2. ESV Westb. L.	9	46:28	14
3. ATSV Mauth.	9	42:32	12
4. SV ESG Linz	9	39:38	10
5. ATSV Aistental	8	35:32	9
6. SK VÖEST	9	30:44	7
7. LASK	9	39:47	5
8. BSG Landesr.	9	25:49	4
9. ATSV Linz	9	16:53	1

Jugend Nord:

1. SK VÖEST Linz	11	61:24	20
2. Linzer Athl. Sportkl.	11	54:24	18
3. Linzer Jugendkl.	11	59:26	17
4. ATSV Linz	11	60:30	17
5. Schwarz-Grün Linz	11	56:33	14
6. DSG. Un. Binderm. L.	11	54:33	13
7. Un. TTV. Kath. Stud.	11	49:36	13
8. DSG Waldegg Linz	11	34:46	8
9. SV Stickst. Linz	11	29:49	6
10. ESV. Westb. Linz	11	16:58	4
11. DSG/KAJ Urfahr	11	11:60	2
12. ATSV Traun	11	2:66	-

Jugend Süd:

1. DSG Desselb.	15	90:9	30
2. Un. Braunau	18	93:35	30
3. SK Lambach	17	90:48	26
4. TV Freist.	17	84:44	23
5. ATSV Attn. P.	16	63:64	17
6. ATSV Lenzing	16	60:74	13
7. ATSV Schw. Bg	16	62:72	12
8. ASV Bew. St.	16	48:74	11
9. Un. B. Ischl	18	37:97	6
10. ATSV Mauth.	15	29:80	6
11. ATSV Gmdn.	16	27:86	6

Bezirks-Liga Herren West:

1. Un. Gmunden B	11	99:19	22
2. Un. Vöcklabruck	11	90:36	20
3. DSG Frankenmarkt	11	85:48	17
4. ATSV Gmunden	11	90:53	17
5. TTV Rotes Kr. Wels	11	71:79	10
6. ATSV Vöcklabruck	11	63:74	10
7. ATSV Stadl Paura	11	73:79	8
8. 1. TTC Un. Ebensee	11	67:85	8
9. BSC Osw. Attersee	11	57:84	7
10. ATSV Steyrermühl	11	55:86	7
11. Un. Braunau/Inn	11	61:84	6
12. Un. Laakirchen	11	15:99	-

Bezirks-Liga Herren Ost:

1. BSG Landesr.	10	90:19	20
2. SK VÖEST B	10	78:44	16
3. ATSV Linz	10	79:47	16
4. DSG Wald. L.	9	71:43	14
5. ATSV Neuzeug	10	66:51	12
6. DSG Un. Bindermichl	9	53:62	8
7. ATSV Steyr	10	61:73	6
8. Un. Urfahr	10	52:71	6
9. SC Tragw.-K.	10	41:81	2
10. ATSV Pregr.	10	22:88	2

In der 1. Hauptrunde des oberösterreichischen Landes-Cups gab es mit dem Sieg des ATSV Lenzing über SVS Linz eine Überraschung.

Unter der harten Hand des derzeitigen oberösterreichischen Verbandskapitäns Josef Lakmayr absolviert Oberösterreichs A und B - Kader alle 14 Tage ein genau konzeptiertes Verbandstraining, bei dem besonderer Wert auf Konditionssteigerung gelegt wird. Fast 2 Stunden Konditionstraining vor und nach den Übungsspielen am Brett ist ein festgefügtter Bestandteil der Aufbauarbeit. Auch bei den Vereinen wird nun mehr Wert auf

Konditionstraining gelegt. So wurde z.B. der LASK - Spieler Kagseder mit den Fußballern des LASK in das Trainingslager nach Obertraun entsandt, wo er gerade in konditioneller Hinsicht besonders betreut wurde.

Eine beachtliche Verstärkung hat das Damen-Team des Lask durch die Exstaatsmeisterin Margit Wanek-Wurzer erfahren; die nun wieder aktiv spielen wird und nach ihrer Abmeldung von SVS Linz dem LASK beigetreten ist.

Einen schönen Erfolg erzielte der TTV Schwarz-Grün bei den o.ö. Mannschaftsmeisterschaften der Schüler. Suda und Wolf wurden bei einer Beteiligung von 69 Mannschaften Meister. Hier die ersten 5 Teams:

1. TTV Schwarz-Grün Linz (Suda, Wolf)
2. DSG Waldegg Linz (Nölblöck, Birkhuber)
3. Union Braunau (Rauhofer, Heimberger)
4. DSG Bindermichl A (Kickingereder, Gruber)
5. DSG Bindermichl D (Wieshofer, Helmhart).

Bei der weibl. Jugend holte sich Union Pregarten mit Wintersberger und Punzenberger vor ATSV Linz A und ATSV Linz B den Titel.

Bei den Jugendranglistenspielen des OÖTTV A und B - Kaders, zu denen je 22 Spieler antraten, nahmen die Vicepräsidenten des OÖTTV Karl Wolf und Rudi Decker die Siegerehrung vor. Bammer (Un. Gmunden), Groß und Kagseder (LASK) nahmen wegen Staats- bzw. Regionalligaspielen nicht teil.
Die Ergebnisse:

Kader A:

1. Güntler Puchner
2. Wolfgang Raab
3. Hermann Wabro
4. Hans Zopf
5. Manfred Frühwirth
6. Wolfgang Bucek
7. Josef Scheidl
8. Erwin Raffetzeder
9. Adalbert Roschner
10. Walter Fink
11. Wolfgang Bernroither
12. Franco Girardi
13. Volker Klimm
14. Alfred Lampl
15. Norbert Scherndl

Kader B:

1. Josef Dreiling
2. Gottwald Voglhofer
3. Josef Parzer
4. Johann Überlackner
5. Walter Bachler
6. Johann Köppl
7. Wilfried Hiebl
8. Heinz Gschandner
9. Alois Probst
10. Johann Kienberger
11. Norbert Gusner
12. Kurt Freyer
13. Josef Nölblöck
14. Bruno Kienberger
15. Herbert Ablinger

Auch bei den Mädchen und den Schülern hielt der OÖTTV Heerschau, Jugendfachwart Josef Strobl konnte folgende Siegerliste bekanntgeben:

Mädchen:

1. Wohlmuth M.
2. Wintersberger
3. Punzenberger
4. Wohlmuth A.
5. Petrovits

Schüler:

1. Suda
2. Pirkhuber
3. Wolf
4. Nölblöck
5. Rauhofer
6. Wieshofer
7. Hargler
8. Moser
9. Gruber
10. Heimberger

Die Tischtennis- Jugenmannschaftsmeisterschaft des Bezirks Linz, deren Endrunde im Turnsaal der Linzer Altstädterschule ausgetragen wurde, zeitigte folgendes Ergebnis:

1. ATSV Linz
2. Linzer Jugendklub
3. SVS Linz
4. ATSV Linz B
5. ATSV Pregarten
6. ATSV Ebelsberg

Die TT- Stadtmeisterschaften von Steyr sahen 53 Spieler am Start. Die Ergebnisse:

<u>Herren- Einzel:</u>	<u>Herren - Doppel:</u>	<u>Jugend - Einzel:</u>
1. Mattich	1. Mattich/Barta	1. Zwickelhuber
2. Barta	2. Neumayer/Raffetzeder	2. Hirschenauer
3. Rohrauer Pichler	3. Heitzeneder/Herbst König/Gollnhuber	3. Pichler Kronewitter

Bei ausgezeichneter Beteiligung führte der Linzer Jugendklub das Manfred-Napetschnig-Tischtennis-Turnier durch. Die Ergebnisse:

<u>Herren-Einzel A:</u>	1. Humer, 2. Indinger, 3. Pilz und Mühlberger
<u>Herren-Einzel B:</u>	1. Mühlberger, 2. Humer, 3. Jawurek und Mayer
<u>Herren-Einzel C:</u>	1. Lampl, 2. Mayer, 3. Schwarz und Scheidl
<u>Jugend-Einzel :</u>	1. Scheidl, 2. Lampl, 3. Opresnigg und Haider.

Bürgermeister Sitter konnte beim Lambacher Pokalturnier 1966 folgenden Siegern gratulieren:

<u>Herren-Einzel :</u>	1. Sonntag, 2. Majthenyi, 3. W. Bucek u. Peternell
<u>Herren-Einzel ohne Landesligaspieler :</u>	1. Franz Harrer, 2. Sonntag, 3. Scheubmayr und Klier
<u>Herren-Doppel :</u>	1. Schiefer-Sonntag, 2. Peternell- Majthenyi, 3. Greif-Hofstadler und Kokot-Scheubmayr
<u>Mannschaftsbewerb:</u>	1. Peternell-Majthenyi, 2. Greif-Hofstadler, 3. Bucek-Bucek und Sonntag-Schiefer.

Einen " Dreifronten - Aufbaukampf " bestritt der Bezirksligaverein ATSV Linz gegen den Landesligaklub SK Lambach. Die Lambacher gewannen den Hauptkampf der Herrenmannschaft A mit 9:5, wogegen die Linzer einen überlegenen Sieg der B - Mannschaft mit 15:1 landeten und die Lambacher Damen mit 6:3 abfertigten.

Folgende Ergebnisse zeitigte die Vereinsmeisterschaft des ATSV Steyrermühl, die eine ausgezeichnete Beteiligung aufwies:

<u>Herren-Einzel:</u>	1. G. Trawöger, 2. Dopf, 3. Ohler
<u>Senioreneinzel:</u>	1. Hurth, 2. Spatt, 3. Spiegel
<u>Damen-Einzel:</u>	1. Huemer, 2. E. Trawöger, 3. H. Spiegel
<u>Herren-Doppel:</u>	1. Weber/Hurth, 2. Ohler/Spatt, 3. Dopf/Pirerfellner
<u>Gemischtes Doppel:</u>	1. H. Spiegel/Weber, 2. Huemer/Dopf, 3. E. Trawöger/G. Trawöger.

An dem schon zur Tradition gewordenen Weihnachtsturnier des ATSV Steinbach-Grünburg nahmen 50 Sportlerinnen und Sportler teil. Die Siegerliste:

<u>Herren-Einzel:</u>	1. Kern, 2. J. Wührleitner, 3. Irker
<u>Herren-Doppel:</u>	1. Kern/Heil, 2. J. Wührleitner-Irker, 3. F. Wührleitner/Presl.
<u>Schüler:</u>	1. Hubmer, 2. Gawrilowize, 3. H. Wührleitner
<u>Schülerinnen:</u>	1. Aigner, 2. U. Lichtenwöhner, 3. W. Lichtenwöhner.

Die Tischtennis-Sektion des LASK führte in der Linzer Römerbergschule die Vereins - Einzelmeisterschaft durch. Den Vereinsmeistertitel holte sich bei den Herren Kagseder vor Groß, Janisch, Meisinger und Öppinger. Bei den Damen war Musner vor Manzenreiter und Enzenebner erfolgreich. Im Jugendeinzel siegte Josef Groß.

SALZBURG:

Auch von der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft liegen nunmehr die Hernst-Abschlußtabellen vor.

Landesklasse Herren:

1.ASK	11	11	-	-	99:16	22
2.Union 1.STTC	11	10	-	1	96:29	20
3.SV Finanz	11	7	2	2	86:50	16
4.SV Kuchl	11	7	1	3	82:43	15
5.Union I b	11	6	3	2	83:64	15
6.ASV	11	6	1	4	71:57	13
7.Un. Annahof	11	4	1	6	58:74	9
8.Un. Nonntal	11	3	1	7	53:85	7
9.Un. Seekirchen	11	2	3	6	46:83	7
10.Un. Hallein	11	2	1	8	46:85	5
11.ASV Polizei	11	1	1	9	34:95	3
12.SV Zollwache	11	-	-	11	24:99	-

Landesklasse Jugend:

1. Un. 1. STTC	7	7	-	-	42:4	14
2. SV Kuchl	7	6	-	1	39:7	12
3. ASV	7	4	1	2	30:18	9
4. Un. Hallein	7	4	1	2	30:19	9
5. Un. Annahof I	7	3	-	4	19:27	6
6. Union II	7	2	-	5	17:33	4
7. Un. Annahof II	6	-	-	6	2:36	-
8. Un. Thalgau	6	-	-	6	2:36	-

1. Klasse A (Stadt Salzburg):

Landesklasse Damen:

1. Union 1. STTC	4	4	-	-	24:3	8
2. Un. Nonntal	4	3	-	1	20:8	6
3. SV Kuchl	4	2	-	2	13:16	4
4. Un. Annahof	4	1	-	3	9:19	2
5. Un. Hallein	4	-	-	4	4:24	-

1. SV Finanz II	7	6	1	-	62:23	13
2. ASV II	7	5	2	-	61:20	12
3. SV Kuchl II	7	4	1	2	56:32	9
4. Un. Annah. II	7	4	-	3	45:28	8
5. Union II	7	4	-	3	41:54	3
6. ASK II	7	2	-	5	25:45	4
7. Un. Annah. III	7	1	-	6	23:49	2
8. Un. Thalgau	7	-	-	7	6:63	-

Die auf Grund der Meisterschaftsergebnisse erstellten Ranglisten haben folgendes Aussehen:

Landesklasse Herren: 1. Ebner 2. Schneider 3. Gasser 4. Kastenhuber
5. Eberl 6. Kastner 7. Werner 8. Schönbrod 9. Keinprecht 10. Kupa 11. Nicolussi 12. Plaichner 13. Anichhofer 14. Bär 15. Windhager

Landesklasse Damen: 1. Klocker 2. Wenger 3. Szürner 4. Kantner 5. Planko
6. Höllbacher 7. Kletzan 8. Kohlreiter

Landesklasse Jugend: 1. Bär 2. Uslar 3. Valenta 4. Eberl 5. Kupa 6. Zehetmayer 7. Gneist, Ehrlich u. Richter 10. Wesenauer

1. Klasse A: 1. Kainberger 2. Zambelli 3. Stöffelmayer 4. Holzer
5. Zehetmayer 6. Roschitz 7. Richter 8. Kletzan
9. Höllbacher 10. Fischlhammer

STEIERMARK:

In der steirischen Mannschaftsmeisterschaft scheint ATUS Graz sowohl bei den Herren als auch bei den Damen der Meistertitel bereits sicher zu sein. Bei den Herren gab es knappen 6:4 Erfolg über den nach Abschluß des Herbstdurchganges punktgleichen Stadtrivalen ASV. Auch bei den Damen konnte der schärfste Gegner, Guggenbach, mit 6:1 geschlagen werden. Die 2. Mannschaft des ATUS Graz, die sich ebenfalls Titelchancen in der 1. Klasse ausrechnete (im Herbst lag die Mannschaft mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz 3) unterlag hingegen sowohl gegen den 1. als auch gegen den 2. des Herbstdurchganges (ATUS Gratkorn 3:6 und Deutschlandsberg 2:6) und hat damit alle Chancen vergeben.

Ein internationaler Vergleichskampf zwischen dem WSV Liezen und der Wetsberliner Mannschaft SV Charlottenburg endete mit eindeutigen Siegen der Steirer. Die Damen blieben mit 10:0 erfolgreich, die Herren siegten 11:1 und 9:3.

Der ATUS Graz gastierte in Marburg und kam ebenfalls zu glatten 3:0 (Damen) und 5:0 (Herren) Siegen. Die Retourspiele finden im Mai in Graz statt.

Eine interessante Mannschaft wird zu Ostern in Graz gastieren. Der württembergische Verbandsmeister, Rommelshausen, wird zu diesem Zeitpunkt mit dem ehemaligen UHK bzw. Puch Spieler Helmut Mörth gegen den ATUS Graz antreten.

Für 26./27. März vergab der Vorstand die heurigen steirischen Einzelmeisterschaften an Kapfenberg.

VORARLBERG:

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. Dezember 1965 in Lustenau wurde folgender Vorstand gewählt:

Präsident: F. König
 Vizepräsident: D. Puymann
 Schriftführer: F. König
 Kassier: F. Gössl
 Pressereferent: D. Puymann
 Rechtsauschuß: A. Bodingbauer
 Meldeausschuß: H. Müller
 Ranglistenobmann: H. Pargfrieder
 Verbandskapitän: Dr. W. Fritsch

: Sehr spannend verlief der 1. Durchgang der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft. Der im Vorjahr aus der Regionalliga abgestiegene TTC SV Lochau konnte sich schließlich den Herbstmeistertitel sichern. Schützenhilfe leistete ihm hierbei die I b Mannschaft von Schwarz Weiß Bregenz, die im letzten Spiel den bisherigen Tabellenführer und Vorjahrsmeister TTC Kennelbach knapp mit 9:7 bezwingen konnte.

Landesliga:

1. Lochau	8	6	2	-	96:32	14
2. SW Bregenz I b	8	7	-	1	90:38	14
3. TTC Kennelbach	8	6	1	1	92:36	13
4. Feldkirch	8	5	1	2	69:59	11
5. Lustenau	8	2	1	5	55:73	5
6. ASKÖ Bregenz	8	2	1	5	44:84	5
7. Bludenz	8	2	-	6	53:75	4
8. Hörbranz	8	1	2	5	46:82	4
9. Frastanz	8	1	-	7	31:97	2

1. Klasse:

1. Feldk. II	6	63:33	10
2. SW Bregenz II	6	71:25	9
3. Lochau II	6	60:36	7
4. Frastanz II	6	43:53	5
5. Hohenems	6	40:56	5
6. ASKÖ Bregenz II	6	33:63	4
7. Kennelbach II	6	26:70	2

2. Klasse:

1. Lustenau II	4	55:9	7
2. SW Bregenz III	4	35:29	5
3. Lustenau III	4	32:32	5
4. Hörbranz II	4	29:35	3
5. Kennelbach III	4	9:55	-

Die Einzelrangliste führt Bösch (SW Bregenz) mit 30:2 an. Es folgen Bellet (Lochau) 29:3, Baldauf (SW), Gorbach (Kennelb.), Pechlaner (Lochau) und Schönberger (Kennelbach), alle 25:7 sowie Kofler (Lochau), Maletitsch (Bludenz) und Vetter (Lustenau), alle 23:9, an.

Den Cupsieg holte sich überlegen die 1. Mannschaft von SW Bregenz durch einen 5:1 Erfolg im Finale gegen TTC Feldkirch.

Zwei Vorarlberger Siege gab es in Länderkämpfen mit der Ostschweiz, die am 5. Februar in Uzwil als Vorspiel zum Länderkampf Schweiz gegen Deutschland B ausgetragen wurden. Vorarlberg I (Dr. Fritsch, Frank und Bellet) blieb mit 5:3 erfolgreich, während Vorarlberg II (Baldauf, Bösch, Schall) einen 5:4 Erfolg erzielen konnte.

Die Vorarlberger Einzelmeisterschaften wurden diesmal an Hörbranz vergeben und finden am 27. März statt. Die Jugendeinzelmeisterschaften finden eine Woche später in Hohenems statt. Für den gleichen Termin wurde die Damenmannschaftsmeisterschaft nach Feldkirch vergeben. Die Mannschaftsmeisterschaft der Jugend, die in zwei Durchgängen ausgetragen wird, wurde für 17. April in Bregenz und 24. April in Lochau festgesetzt.

WIEN:

Für 27. Februar lud der WTTV die 16 bestplatzierten Jugendlichen zu einem Ranglistenturnier in die Michelbeuernhalle ein. Es gab harte und spannende Kämpfe, die zum Teil auf recht hohem Niveau standen. Vorerst schlug Pohoralek Schlüter glatt 2:0, der sich jedoch an Buchegger schadlos halten konnte und mit 2:1 knapp die Oberhand behielt. Kurz danach mußte Buchegger seine letzten Hoffnungen auf einen Turniersieg begraben, dafür auch gegen Zauner mit 0:2 unterlag. Durch einen 2:1 Sieg über Buchegger holte sich schließlich Pohoralek den Gesamtsieg.

Zum gleichen Termin fand auch ein Schülerturnier statt, an welchem sich 30 Schüler beteiligten. In Abwesenheit von Rösch waren die beiden Straßenbahner Klein und Pichler unter sich, wobei sich Klein als der Stärkere erwies. Die Ergebnisse:

Jugend:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Pohoralek (UKJ) | 8. Hasenhindl (Sp.) |
| 2. Schlüter (WVB) | 9. Duda (Sportklub) |
| 3. Buchegger (Sportkl.) | Schepan (UKJ) |
| 4. Widerkom (UKJ) | 11. Nagel (SW) |
| 5. Ernst (UKJ) | 12. Lehrl (WAT XI) |
| 6. Zauner (UKJ) | 13. Eckert (Pol.) |
| 7. Weiß (Sportkl.) | Kovacs (Un. Leop.) |

Schüler:

- | |
|----------------------|
| 1. Klein (WVB) |
| 2. Pichler (WVB) |
| 3. Seyfried (WAT XI) |
| Granie er (Hakoah) |

Walter Buchegger vom Wiener Sportklub erspielte im Meisterschaftsspiel gegen Schwarz-Weiß seinen 50. Sieg in der Regionalliga Wien (gegenüber 2 Niederlagen) und wurde aus diesem Anlaß von seinem Verein durch Überreichung eines Wimpels geehrt.

Vom 11.2.-13.2.1966 gastierten eine Damen- u. männl. Jugendmannschaft von VOITNA-Bukarest in Wien und trugen einige Freundschaftsspiele gegen Wiener Auswahlen und Vereine aus. Die Damenmannschaft bestand aus Carmen Crisan und der auch international bekannten Eleonora Mihalka. Bei den Burschen spielten der 2. und 6. der rumänischen Jugendrangliste, Ion Panait und Adrian Simandan. Vor allem Panait war durch sein, für unsere Verhältnisse, fast unnehmbares Service äußerst gefährlich. So führte z.B. Günther Heine 1:0 und 20:15 gegen ihn, nahm dann aber keine Service mehr und verlor so Satz und in der Folge auch das Spiel. Trotzdem mußte Panait auch einige Niederlagen hinnehmen, womit gezeigt wurde, daß auch ein ausgezeichnetes Service nicht immer genügt.

Damen:

Wien I - Voitna 1:4 - Willinger E. - Crisan 11,19, Mihalka -12,-13,

Willinger H. - Crisan -12,-19, Mihalka -18,19, Doppel -17,-15

Wien II - Voitna 1:4 - Hausleitner 0:2, Hinter 4:1, Doppel 0:1, Crisan 1:1, Mihalka 2:0

Polizei - Voitna 1:4 - Willinger E. - Crisan 19,-20,20, Mihalka -19,-15,

Willinger H. - Crisan -16,-16, Mihalka -17,-9, Doppel -8,-17

Herren:

Wien I - Voitna 4:1 - Heine - Panait 10,-21,-18, Simandan 9,-5,10, Zinke - Panait 10,-20,19, Simandan 13,14, Doppel 12,19

Wien II - Voitna 3:2 - Stanglica - Panait -17,18,-16, Simandan 14,19,

Müllauer - Panait 13,-19,19, Simandan -18,17,-18, Doppel -10,18,16

Wien III - Voitna 2:3 - Buchegger - Panait 20,23, Simandan -9,-18, Friedl - Panait -21,-14, Simandan -16,-17, Doppel 17,11

Wien IV - Voitna 0:5 - Grammanitsch - Panait -16,-17, Simandan -16,18,-17,

Luckeneder - Panait -15,-11, Simandan -12,15,-14, Doppel -16,-19

Polizei - Voitna 1:4 - Luckeneder - Panait -19,19,19, Simandan -17,-10,

Schüler - Panait -14,-20, Simandan 15,-12,-10, Doppel -18,-12